# Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Asphatheus". mergens ber 6 lihr abende, außer Conntage. Boitidedfonte: Frantfurt a. SR. Sir. 7405.

Bezugspreite: Im Berlag abgehelt: Mt. 850.—, in ben Ausgabeitellen: Mt. 860.—, burch die Ardger ins haus aebracht Mt. 600.— monatiich. — Bezugsbestellungen nehmen an; ber Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostonftalten. — In Källen böberer Gewalt, Betriebs-jidrungen oder Streits baben die Bezieber leinen Antpruch auf Lieferung des Blattes ober Erstattung des enelprechenden Entgella.



"Tagblatthaus" Nr. 6639-53. The morgens bis 8 libr abends, außer Sountage Polithedfonts: Frankfurt a. M. Ar. 7495.

Angelgenpreise: Ortliche Anzeigen Wit. 60.—, Kinans und Luitbarfeits-Anzeigen Mt. 90.—, auswärtige Anzeigen Mt. 90.—, örtliche Reliansen Mt. 178.—, auswärtige Reliansen Mt. 200.— für die einspellige Rolonelzeile oder deren Raum.— Bei wiederholter Aufnahme unverändertet Anzeigen entspechender Rachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme: 10 Ubr vormittaga. — hür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plähen wird feine Gewähr übernommen. oogsoossoossoo

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 21.

lbe:

tten

aar:

itur inte ner: aid

e 11. tlin mbe

mit

ing. unb

Ber-

mte,

aus mma

G. 20 (ge-

2.

Donnerstag, 25. Januar 1923.

71. Jahrgang.

# Die Zechenbesitzer zu Geldstrasen verurte

Das Urteil.

Wd. Maing, 24. Jan. (Gig. Draftbericht.) Rurg nach 6 Uhr wurde im Brojeg gegen die Zechenbesther das Urteil gesprochen. Die Schuldfrage auf Berweige-nung der Kohlenlieferungen wurde vom Gerichtshof einstimmig verneint, dagegen die Schuldfrage auf Richtbesolg ung eines Requisitions Richt befolgung eines Requisirage auf Richt besolgung eines Requisitions besehls einstimmig bejaht. Der Gerichtshof hat die Berhängung einer Geldstrase für Recht besunden, und zwar in höhe des doppelten Betrages der angesorders ten Rohlenmenge. Danach wurden verurteilt: Frig Thysselfen zu 5100 Franten, Generaldirektor Tensgelmann zu 6020 Franten, Generaldirektor Wüstenschöfer zu 8640 Franten, Generaldirektor Resten zu höfer zu 8640 Franten, Generaldireftor Resten zu 15632 Franten, Generaldireftor Spinbler zu 47752 Franten und das Borstandsmitglied der Gessenken Geldentirchener Bergwerts-A.-G. Olfe zu 224 062 Franten Geldstrase. Der Unterschied im Strasmaß erflärt sich aus ber verschiedenen Quantitat der angesorderten Rohlens mengen. Wie wir hören, wird von den Berurteilten gegen das Urteil des Kriegsgerichts Revision eins gelegt werben.

Rach Beendigung ber Sitzung war die Menge vor dem Justiggebäube auf viele Taufende angeschwollen; bauernde Hochruse auf die Angeslagten ertönten und patriotische Lieder wurden gesungen. Als das Urteil draußen befannt wurde und das Gebäude sich langsam leerte, war die Menge nut mit Mühe davon zurück-zuhalten, in das Justizgebäude einzudringen. Richt endenwollende Beifallstundgebungen begrüßten den aften Thoffen, ben jungen Buftenhöfer und ben jungen Tengelmann,

Die gange Welt blidte am Mittwoch nach Maing, wo fechs beutsche Zechenvertreter vor dem frangofischen wo sechs deutsche Zechenvertreter vor dem franzosischen Kriegsgericht erscheinen mußten, weil sie sich an die deutschen Gesetze hielten und sich weigerten, entgegen den Anordnungen der deutschen Regierung Kollen an Frankreich zu liefern. Durch den Urteilsspruch wurden die Angeslagten zu hohen Geldstrasen, die zum Teil einer Bermögensbeschlagnahme gleichkommen, versdammt, trozdem sie von der Hauptanklage der Verzweigerung der Kohlensieserungen freizesprochen worden waren. Die Bestrasung ersolgte nur, weil sie dem Besehl der Requisition, nicht nachgesommen sind. Wir millen es uns leider versagen, das Urteil des französ muffen es uns leiber verfagen, bas Urteil des frango-Michen Kriegsgerichts einer Besprechung au unterziehen, verweisen aber ganz besonders auf die Ausführungen des Hauptverteidigers Rechtsanwalt Dr. Grimm, der ben deutschen Standpunft flar und beutlich barlegte.

ilber ben

Berlauf ber Gigung

teilen wir in Ergangung und Fortfegung umeres geftrigen Berichts noch folgendes mit:

Der Gerichtsbek, dessen Barsisenber Oberktsentnant De veug no ist, sett sich auserdem noch aus einem Maior vom 516. Tankregiment, einem Kavitän vom 81. Artislerie-regiment und einem Leutnant vom 30. Trainregiment su-iammen. Anklagevertreter ist Misstärstaatsanwalt Badin. Die Verteidigung liegt in den Sänden der Nechts-anwälte Dr. Grimm (Essen). Dr. Reumann (Mains) und Leclerc (Nanco).

Aurs nach 9 Uhr erscheint der Gerichtshof im Sasle, der die fronzösische Weise, die Justauerraum und Preike vom Gerichtshof trennt, dräsentert. Der Vorsischme erzösinche fie Eidung. Er warnt vor ieder Kundschung, die zur lefartigen Raumung des Saales führen würde. Demonstranten würden außerdem verhaftet und vor das Arteussaricht gestellt werden. Schweigen berricht in dem Sasle, als die Angellagten unter militärischer Bedeung erschen. Erischenen Dauptes nehmen sie auf der Anklagedanf Blak. Mit seiner Stimme geben sie Antwort auf die Franzen lach ihren persönlichen Berhältmillen. In ironischer Weise versichert Alleisor Olfe den schlecht überleikenden Oslmeischer, Rachdem die von der Verteidigung geladenen Zeugen, darunter Dr. Ab en ner vom Estener Lieinschlenbergdau und Lüblen vom Kolleninndist, den Sasl verlassen lächen, plädiert Rechtsanwalt Dr. Grimm auf

Unguftandigleit bes Berichts

uns den bekannten formal-juristischen Gründen. Demgegensüber ist der Misstäntgatsanwalt Badin der Ansicht, das das Kistängericht zuständig sei. Als Grundlage der Ansicht, das das Kistängericht zuständig sei. Als Grundlage der Ansicht, der ständigteit sieht er den Berialser Bertran an, spezielt den Teckt, der sich über die absicht ist in en Berieblung an Deutschlands Ansicht der internationales Aecht welchaften sei, zu dessen Durch surch internationales Aecht welchaften sei, zu dessen Durchsüberung die Offungationsmächte volizeilliche Massundmen erzstissen datten. Es dandle sich daber nicht, wie die Bertetzbigung annehme, um eine occupation de kait, sondern um eine occupation do droit Daraus gebe berpor, das die Anordmungen der deutschen Regierung das gegen als unter Anardwungen der deutschen Regierung das gegen als unter Bruch des internationalen Rechtes ersolat

und beshalb illegitim su betrackten feien. Der Gerichts-bol son ich um 9,30 Uhr sur Beratung surud.

Nach einer Beratung, die genau acht Minuten dauerte, erscheint der Gericktobof wieder und erklärt sich für ausständigen der der der der der der die Reparationssommission tilgestellten absichtlichen Regierungen Deutschlands, die den respectiven Regierungen völlig freie Dand zur Ergreifung leglicher Mannahme Deutschland gegenüber gede, bei nach dem Kölfetrecht

die Besehrng des Aubrychietes eine legitime, die Anordnungen der Besahungsbehörde also gleichsalls legitim Für Ubertretungen solcher Anordnungen sei also das Kriegsgericht zultändig. — Es sindet darauf ein

Berhor ber einzelnen Angeflagten ftatt. Dabei geben die Angeflagten eine Schilderung der befannten Bergange. Alle betonen ihre unentwegte Ent-ichloffenfeit, von wiemanden Weilungen, die den Interellen ihren Baterlandes auwiderliefen, angunehmen und au be-

Auf Bunsch der Berteidsgung werden dann verschiedene Zeugen rernommen. Direktor Dr. Späing von den Ebolienwerken ließ sich des längeren über die Rechtslage aus: er sei von seinem Direktor Kris Ihnsten zur Erstattung eines juristischen Entachtens ausgefordert worden, das auch seinerzeit der Ingenieurkommission umreden, das auch seinerzeit der Ingenieurkommission umreden dreitet worden sei. Ich dabe, erklart Dr. Späing mit lauter Stimme, losort dargus aufmerklam gemacht, daß es sehr köwer sitr einen Juristen ilt, ein solwes Gutachten zu erstatten, weil es disher noch nicht vorgekommen ilt. daß ein Deer mitten im Frieden in ein anderes Land etnges brochen ist.

brochen ist.
Der Borligende greift bier ein und ver bietet dem Beugen weitere derartige Aussildrungen.
Darauf ergreift Missikaatsanwalt Badin das Wort zu leiner

Bengen weitere derartige Ausstüdtungen.

Darauf ergreift Militätstaatsanwalt Badin das Wort zu leiner

An bei bei Anstide. das die Befesung des Rubwechteles durch die französische Regierung durch den Bestimmungen, des im Falle einer abinätlichen Ferfehung Deutschlands dem reidetinen Regierungen die Wossichteit und das Recht au sedem von ihnen gewunschen Hollerten Boraeben gaden. Darüber dinnen neutrinden Hollerten Boraeben gaden. Darüber dinnen neutrinden Hollerten Boraeben gaden. Darüber dinnen den Berdie Weiselbung aber auch den Besti mmungen der Danger Konden untersieden aben. Derüber dinnen der Danger Konden Auforität der offunderenden Allerten ber Ander und es Generals Des au ut te beständen der ber vollen Autorität der offunderenden Allerten ber Angelen unter der vollen Autorität der offunderenden Allerten Gestetes. Die Angestasten hätten sich dahurch ledusch ist Keckt und leien rechtswirkiam für alle Einwohnet des heichten Gebietes. Die Angestasten hätten sindus ditch segedenen Belech feine Folge gesellete hätten. Darüber dinnen daten kehre unterliedende Kerplitächung Deutschlands verstoßen; denn kleien awnt Brivalleuie, die von ihnen dewersfleligien Redienlieferungen für Aeparationszwede hätten aber nicht auf privalen Andelsachmochungen beruht, londern sie dätten dass im östensichen Mehren der Keplein gehanden. Die Aufrecherkeltung des Gebietes beschiedes gehonden welche im vollen Umfang das der Geweital Legoutte in leiner Broflamation dei der Keplein auf der der Vergen unter die der Keplein genen auch lonft die deutschen Gebietes beschiedes gehordert, wenn auch lonft die deutschen Gebietes beschiedes gehonden wellen das der Umpalen auf Kelien der Vergen und habei im der Angelen zu machen Deutschland das der Gebietes beschiedes gehonden wellen der Regierung auf den kelien auf der Kennischungen der Kelien seinen Schleinisferungen auf der kelien seinen Kelie und Kelien der Kennischungen der Kelien der Kennischungen der Kelien der Kennischlanden Ferselbaum auf der den entsprechaut.

Ans der Rachmitagsstrei

In ter Rachmittagsfisme erariff lofort Rechtsanwalt Dr. Grimm (Ellen) bas Mort su leiner arof angelegten Berteibigungsrebe,

Berteidigungsrede,
in der er die Argumente des Militärstaatsanwalts serpflicke. Er wies nach das die Art. 63 und 267 des Militärstaatselekbuches, wie ausdrückis in dem Gelek stede, nur auf seindlichem Gediete anwendbar leien. Einen Freind gede es rur, wenr Kriessustand dessee, was im vorsiesenden Falle wohl niemand dehaupten könne. Außerdem siellten de angezogenen Fargaraphen nur rein missiorische Deliste unter Etrase, wie Estonage. Desertion u. dergl. seien also überhaupt nur auf Missiorpersonen anwendbar. Auch die Art. 42 und 43 der Hanger Konvention sonnten nicht angestührt werden. da eine Oktuvation im Sinne der Dagger Konvention nicht bestehe. Imae desänden sich französische Truppen in Essen, aber diese Tassachen sich französische Rechtszustand der misstärischen Oktuvation, wie sie die Dagger Konvention meint. Audem bede Boincaré in formelister Beite in zwei Noten die Frstarna absegeden, das die Beleitung des Rubrgebietes keinessalls den Charaster einer militärischen Oktuvation haben soll. Der Art. 43 sehe überdies ausdrückisch des weitere Instaatsbeiben der Landesgeleke vor. ein Intrastibeiben, wie es auch die Verandeng des Generals Degoutte vom 11. Januar nochmals des stätigt babe.

Pie Berordnung des Generals Degoutte

Die Berordnung bes Generals Degoutte fei nom Ciandpuntt bes Rechtes ber beutichen Bevollerung

bie beutichen Gefete in Rraft bleiben

die deutschen Gesetze in Kraft bleiben
und mache Ausnahmen nur für die amtlichen deutschen Behörden, denen der Reiterarbeit und die Besolaung der Betehle des Oberleichlichers vorgeichrieben wird. Dier oder
handle es sich um Brivailente. Die angesührten Artikell
der dager Konvention seellten ausdrücklich den Grundlak
aus, das niemand geswungen werden sonne, segen, sein
eigenes Land au bandeln. Der Art, 114 des sranzösichen
Etraigelekbuches breche awar eigentlich nur von Beamten.
Die Angestaaten seien sein es nie Koblenvertesung sein
eine analog. Eicklung: denn die Koblenvertesung sier
rationiert, die Kobleninduskriesten seinen in der Bernaums
liber die Koblen nicht frei. Gerade die den Gerichtschof in
immensierenden Offiziere würden bester als irzeno jemand
anders den Umstand zu würden wisten, das vegebenen Besellen gehorcht werden mille. Könne semand, dem ein Besellen gegeber werde, welleicht darüber nachdensten, ob der
Meistel segitim bei oder nicht? Er müste auf Resell seiner
Resierung bandeln. Dr. Grimm wies dann noch auf die
deutsichen geseuschen Bestimmungen din, aus denen bervorgebe, das ber Feichstohlenkommistar das gesellsche Recht
bade, die Bersügungen über die Brennstoffenerseilung zu
tressen. 30 Austrickland Frankreich Reparationen san
tressen. 30 Kenstchland Frankreich Reparationen san
tressen. 30 Kenstchland Frankreich Reparationen san
terden. 30 Eunschland Frankreich Reparationen schalder
wan der lo wäre, so würde die Kera nie wort un a
dasser erden, ob Teunschland Frankreich Reparationen schalen
man für rertragliche Versehlungen eines Staates Brestionen
aus leine Untertanen ausüben. Die Einzelderen kann
man für rertragliche Versehlungen eines Staates Brestionen
aus leine Untertanen ausüben. Die Einzelderen kann
man für rertragliche Versehlungen eines Staates Brestionen
aus leine Untertanen ausüben. Die Einzelder der
haben geton, was alle anderen Industriellen des Kunkes
verlangte. Warum hat man sie allein ausgewählt?

Die Theorie des Sündenbass

Die Theorie bes Gunbenbods

Die Theorie des Sündenbods
bat bente seine Gültigkeit mehr. Man hat sie suiällis ausgerählt, weis sie einer Kommission angehörten, die verahe neue Bereindarungen vorbereiten wollte, um im Interesse ber kiden Länder eine freundschaftliche Lösung ausfindig au machen, die mit der Ehre und den Interessen der beiden in Frece kommenden Länder im Einklang stand. In dielem Augerbischind die Ausen der genzen Welt auf diesen Saal verichtet. Mas werden Sie tun? Werden Sie die Haltung dieser derren achten, die nicht die ersten Besten sind, sondern die Bessinslickseiten ersten Konnes. Versonlichteiten, die den Serren hier sauft die Angeslagten deutend), die durch ihr verdienten Ersosse eine ganz besondere Stellung in Deutsch-land daben, haben auch aans besondere Etellung in Deutsch-land daben, haben auch aans besondere Kelichten. Sie können keine Berräter sein.

Sie werden niemals Berräter sein. Sie sind sich lesber diese schöne Galtung ichuldig, diese heroische Haltung. Nie und nimmermehr werden sie ihrem Lande eine Enttauschung bereiten. Das werden sie sietes abledenen mie das jeder anständige Meusch an ihrer Stelle gleichfalls abgelebnt dätte. Tien ihrem Gewissen, ihrer Erziehung und den Grundiäben, von deien sie sie im ihrer Erziehung und den Grundiäben, von deien sie sie ihr merben sie Ihren erstären, wie sie gerne und ohne eine Minute sie Ihren erstären, wie sie gerne und ohne eine Minute sie Ihren auf Vinnen lagen, die stehen wir: wir können nicht anders bandeln Bestigen Sie uns, wenn Sie alauben, uns verwurteilen zu können. Aber unser Miderschand wird weiter besteben bleiben.

Rachem Rechtsanwalt Dr. Grimm seine Ausführungen

Nachtem Rechtsanwalt Dr. Grimm feine Ausführungen im wirtfamer Weise bamit geschlosen hatte, bak er erflärte

er appelliere nicht um mildernde Umstände, er wolle keine Gnade für die Angeklagten, londern vollen und gangen Kreilbruch, nakmen auch die übrigen Berteidiger, Jukirarat Dr. Kriede mann (Ellen), Jukirarat Ballach (Ellen). Dr. Neu mann (Mains) und endlich Leckere (Nancol. dos Mort. Sie alle kamen nach längeren inrikticken Aussführungen, welche die einselnen von Dr. Grimm vorgestrachten Gesichtspunkte noch ergänzten und unterkrichen, zu dem Schuk, das uneingeschränkter Kreibrund der Angeklagten statischen musie. Rechtsanwalt Leckere (Nancol. der eine Aussührungen mit echt französlicher Lebbaftigleit vortrug, bekynte, daße nich bei der Abernahme der Berteisdign in einem gewisen Konslitt befunden, sich ledoch ichlichlich zur übernahme entschlichen Beriehlungen Deutschlands gegenüber des daneln, wie es ieht im Aukrgedie gebandelt habe, plödierte aber doch auf Freispruch der Annerlagten, die sweitellos unter einem moralischen Iwang gebandelt batten, der sie ktraffrei macke.

Rechtsanwalt Dr. Grimm betonte demogrenüber die

Rechtsanwalt Dr. Grimm betonte demagegenüber die denische Tocke daß der Eindruch in das Aubraediet rechts-midrig lei, eine These, an die nicht nur er und die Ange-flacten sowie nicht nur die Bewohrer des Aubraedietes, iondern auch das vanze deutsche Bolt sich zu eigen gemacht ische

Auch Fris Ihvlien betonte noch daß er sich diesen Worten voll anschliede und mit der Auffassung der frangoli-ichen These, wie sie Leclerc hier vertreten habe, nicht das mindeste zu tun babe.

Mährend der Perhandlungen war der Bater Frit Ibnfiens. August Ibnijen auf der Tribline als Zu-ichaver erichtenen und zog eine Zeitlang die Aufmerflamfelt bes dichtgefüllten Zuschauerraums auf fic.

Kurs nach 5 Uhr, als die Verteidiger ihre Blüdoners beendet batten, trat eine kurse Paule in den Veratumsen ein. Es nar Junt dilbt, als der Gerichtsbol nach Besendigung leiner Beratungen den Situngsstaal wieder betrat. Lauflole Stille derrichte im Saal, als Rechtsanwalt Dr. Grimm im Namen und auf Bitten der Angeklaaten das Ersinchen av das Publikum richtete, fich jeder Beifalls ober Mikfallensäußerung zu enthalten, damit niemand unglücklich werde, der sich undebacht zu einer Außerung dinreiken lasse. Rährend kurch die geöfineten Teuster die braufenden durratute der ungesählten Tausenden in den Saal drangen, die sich dranken verlammelt hatten, verlas der Borüsende die Schuldiragen und teilste das Urteil mit.

## Gine pringipielle Enticheidung von hoher politifcher Bedeutung.

Wd. Mains, 25. Jan. (Eig Draktbericht.) Ein Berstreter des Md. Bureaus datte Gelesenheit, nach der Urteilsverklindung mit einem bervorranenden Berliner Rechtslichter, der Ich ausseit in Mains befindet, Auchfprache zu nehmen. Der Rechtsgesehme beseichnete das Urteil als eine der der Kecktsgesehme beseichnete das Urteil als eine der in die Verlagen der Großeindusteillen von der Beichuldiaung. Neparationstoblen lieferungen verweigert zu haben, freiseidschen wurden, und dahufch, daß lich das Urteil nur auf den Tatbestand der Richtleiftung von verlangten Regulittionen desso, also eine Indistrictiung von verlangten Regulittionen desso, also eine Indistrictiung von verlangten Regulittionen desso, also eine Indistrictiung von verlangten Regulittionen desso ganzen Broselies, das Reparationsproblem, in den Intergrund des ischden morden. Das iet zweifellos der Erfolg der gelächten und aussedehnten deutlichen Berteidigung, welche mit ausgezeichneter Dialettil das Broblem des Brozelles an der richtigen Getelle angesafst und ausseinanderzeiegt dahe. Kürdie Meiterentwicklung der Dinge im Kuhraehiet sei dadund ein Bräsid en sig al laeichaffen, der Deutschland in dem Geiltestampfe um kein austes Recht noch von großem Rusen sein werde. Parin liege die hohe politische Bedeutung des Brozelles und beionders des Urteils.

## Dr. Schlutius und Direftor Raiffelfen gu Gefanguis perurteilt.

Wd. Mains, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Prösident des Landessinanzamtes Dusselborf. Dr. Schlutius, wurde vom Kriegsgericht der französischen Rheinarmee zu einem Jahr Gefänanis unter Aussetung des Straivollzuas verurteilt. Der Antlage lagen die durch die Bresse bekannten. Borgange im Dusselborfer Landessinanzamt zugrunde. Dr. Schlutius hatte sich bekanntlich geweigert, die Unterlagen über die Oberfinanzasse an die Besahungsbehörde auszusseinen. Berner wurde der Berawerfsdirektor Raiffeilen, wegen übertreiung von Anotdnungen der Besahungsbehörde zu einem Jahr Gefänanis mit Strafquschebert.

veletz.
W. T.B. Mains, 25. Jan. Gestern abend, unmittelbar nach Beendigung der Kriegsgerichtsperhandlung, wurden. Dr. Schlutius und Geheimrat Raiffeisen Aussen weisung von 10 Boliseibeamten der französischen Gendarmerte weggeführt, unbekannt wohln. Man nimmt an, daß sie über die Grenze abgeschoben wurden,

# Rundgebungen.

Rundgebungen.

W.T.B Mains 25. Jan, Die nerhafteten Zeckenverstreier find am Mittrochabend furs nach 7 Uhr in Freiheit geseht werden. Sie begaben sich losort ins Zentralbotel, vor dem sich rasid, eine nach Laulenden sählende, immer zehlreiter werdende Menichenmenge ansammelte, die und nativorlich Er der u is auf die Freiselastenen ausbrachte und partiotische Lieder lang. Die fransösliche Beiahungsbehörde hat kurs nach Albr gestern abend gegen die Menac, welche noch immer den Flats vor dem Zentralbotel besett bielt. Ka vallerie einaclekt, welche den Ritz säuderte. Die Menae verzog sich darauf in andere Straßen, die ke unter dem Ruf von patriotischen und anderen Liedern im arokeren Abteilungen durckzog. Leider ist es dade in miederbolt zu Ans, chreitungen zeideringen durckzogen vöhrend der ganzen Racht die einzelnen Stadttelle. Berichtelsene Ferhaftungen von Anskäreitenden, durch anngig tungen Leuten, sollen vorgenommen worden lein. Um 11 Uhr abends ließen die Umzüge der Menge endlich eines vach.

## Die Dainger Bolizei ber frangöfifchen Btilitarbehörbe unterftellt.

Wd. Mainz, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Besatungsbehörbe hat am heutigen frühen Morgen eine Befanntmachung durch Anschlag verbreitet, in ber

s heist:
Im Laufe des 24. Januar ist die Ordnung in der Stadt Mainz gestört worden. Die deutsschen Ortsbehörden, hauptsächlich die Polizei, hat nicht ihr Möglichstes getan, um den Kundgebunsgen vorzubeugen und die Ordnung wieder herzusstellen. Infosgedessen übernimmt der Generalsplatiom mandant der Stadt Mainz ab 25. Januar die Aufrechterhaltung der Ordnung. Die versügbaren deutschen Polizeifräste, welche sich auf dem Gediet der Stadt Mainz besinden, werden hiermit seinem Kommando untersiellt. Die iranzösischen Behörden haben bis sett die größte Die frangofischen Behörben haben bis jest die größte Gebufd geubt, fie find aber entschloffen, von jest ab jebe Unordnung rudlichtelos gu untere bruden. Die Truppen haben Befehl erhalten, bon ihren Baffen Gebrauch zu machen.

# Das Ruhrproblem an einem ent scheidenden Wendepunft.

as, Berlin, 25. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Wie einst im Krieg sich das Gejamtinteresse auf die Platzgerichte und die jeweilige Lage konzentrierte, so ist es jetzt nicht anders bei dem großen Kamps um das Ruhrgebiet. Hier hat jetzt die de utsche Industrie den gegen sie gerichteten An-schlag durch eine neue Mahnahme zu parieren gesucht, indem nämlich die rheinisch-westfälische Industrie, wie wir schon gestern meldeten, die Berträge mit den lothringischen Erzgruben aufgehoben hat und jetzt einen Bertrag mit schwedischen Erzgruben auf Bertrag mit ich wed ifchen Erzgruben auf Lieferung von großen Mengen schwedischer Erze abgesichlossen hat, ber bis zum Jahre 1932 laufen soll. Dieses Borgeben gibt ber beutschen Industrie wieber ein wirtsames Mittel in dem großen Rampf. Wie erinnerlich, waren in den Berhandlungen über den Austausch von Ruhrfots gegen lothringische Minetteerze Die Wirtschaftsführer an ber Ruhr erft bereit, nachgugeben. Die mehrfachen Verhandlungen führten aber zu feinem Ergebnis, weil es den Franzosen nur darauf anfam, die westbeutschen Montanunternehmungen nöllig unter ihren Einfluß zu bringen. Nach ber Bes sehung bes Ruhrgebietes glaubte bie frangofische Schwerindustrie die Berhandlungen wieder aufnehmen fönnen, allerdings unter der Bedingung, daß 50 Prog. des Aftienkapitals der westdeutschen Industriegesellschaften in französische Hände gegeben wurden. Daß das von den rheinisch-westsällichen Industriellen abgelehnt murbe, und als Gegenmagregel famtliche Ber-trage mit ben lothringischen Sutten aufgeloft und bafür ein langfristiger Bertrag auf Lieferung schwedischer Erze abgeschlossen wurde, war zu erwarten, denn die rheinisch-westfälische Industrie ist mehr denn je fest ent-

## fich mit allen Mitteln gu verteibigen.

3m übrigen ift bie Lage im Ruhrgebiet im großen und gangen un veranbert. Auch Savas ftellt in einem ausführlichen Bericht aus Duffelborf fest, daß jest, nachdem alle friedlichen Wege beschritten worden feien, ohne ju einem Erfolg geführt ju haben, ein ge-miffer Stillftanb eingetreten fei. Das burfe aber nicht als Zögern ber französischen Behörden aus-gelegt werden. Diese würden ohne Eile und ohne Aberstürzung immer wieder nach den seitgelegten Plänen handeln. Der augenblidliche Stillstand be-Benbepunkt angesommen sei. Bon jest ab werbe man au ftrengeren Magnahmen ichreiten, bie u. a. auch in ber

Schaffung eines Bellferdons

bestehen. Die Borbereitungen für diese Bollmagnahmen murben eifrig betrieben. Das Militar merbe aus ben großen Städten herausgezogen und an der Grenze des besetten Gebietes verteilt, um eine möglichst lüdenlose Besehung ber Grenze zu ermöglichen. Alles das beweise, daß Frankreich fest entschlossen sei, neue Maßnahmen zu ergreifen, und daß vielleicht alles das, was bisher geichehen fei, nur

## ein fleines Boripiel ju ben ungeheuren Rampien

fei, bie nun beginnen wurden. Schon einmal hatte man eine Bollinie geschaffen und Llond George bat fest-gestellt, daß sie mit einem völligen Fiasto endete. Man wird baher abwarten muffen, ob die neue Bollinie diesmal Erfolg hat!

# Buverfichtliche Stimmung im Rufrgebiet.

Br. Effen, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Stimmung im Ruhrgebiet ist nach wie vor burch aus zuverseine Auverseine Beit lich. Die Industrie bleibt fest. Lehbast begrüßt wurde die Regierungsertlärung, daß an Berhandlungen nur nach Räumung des Ruhrbezirts zu benten sei. Man erwartet hier, daß eine weitere unsehingte Korgussekung für erentrelle Verhandlungen unbedingte Borausfegung für eventuelle Berhanblungen bie verherige Freilaffung aller Inhaftierten fei.

# Die Rohlenabfuhr normal.

W. T. B. Berlin, 25. Jan. Rach einer Mitteilung des Reichstohlentommissars wurden sein bein 15. Januar nach Frankreich und Belgien zusammen höchstens 7000 Tonnen Kohle über die Reichsgrenze gebracht. Die entgegenstehenden iranzösischen Meldungen sind jalich. Wieviel Kohlen Reichstohlentommiffars wurden feit bem im Ruhrgebiet auf den Eifenbahnen und auf dem Rhein in den Schleppzügen beschlagnahmt worben find, läft fich noch nicht übersehen. Die so beschlagnahmten Mengen liegen aber in Deutschland fest. Auger ben obengenannten 7000 Tonnen fam bisber nichts liber bie Grenge, Die Leermagenanforberungen in Rubrgebiet find unverandert geblieben. Daraus ift gu ichlieben, bag bie Rohlenabfuhr ins unbefeste Gebiet normal blieb

Die Errichtung einer Bollinie.

Br. Berlin, 25. Jan. (Gig. Drahtbericht.) Rach einer Melbung ber "Boffischen Zeitung" aus Elfen ift infolge der frangofischen Bestrebungen auf Errichtung einer Zollinie um das Ruhrgebiet und auf Absperrung des besetzen rheinischen Gebiets vom übrigen Deutschland ber deutsche Delegierte beim Ein- und Ausfuhramt in Ems nach Koblenz berusen worden, wo er sich zu der Absicht der Franzosen äußern sollte, in Disseldorf eine Sammestelle für Ein- und Aussuhrbewilligung zu errichten. Der deutsche Delegierte hot sich geweigert, an der Berwirklichung der französischen Pläne mitzuarbeiten Es wird damit gerechnet, daß die Frangofen ben Delegierten ausmeisen werden; aber auch fein Stellvertreter wird feinen anderen Standpuntt einnehmen, und die deutsche Beamtenichaft ift entichloffen, der Durchführung der frangösischen Plane jeden Wider-stand entgegenzuseigen. Wie aus Duffelborf berichtet wird, sind dort bereits 250 frangöstische Bollbeamte einge-

Eine Erliatung der Abeinlandrommission.

Der Delegierte der Rheinlandtommission im Stadisreis Wiesbaden erincht uns um Aufnahme der nachfolgenden amtlichen Mitteilung:

am tlichen Mitteilung:
Tie beutiche Bresse veröffentlicht täalich das die Schwierigseiten in bezug auf den Geldumlauf und die Koblensperteilung, die in erster Linie sür die Bevölferung des besiesten Gebietes lede nöwichtig sind, das Ergeduis der durch die Alliserten getrofrenen Masnahmen seien.
Die Hebe Interalliserte Rheinlandkommission gibt bestannt, das teine der von ihr getrostenen Masnahmen die Lage verursocht bet diese ist auf die Desorganisation gewisser Tienschließen aurückautühren, bervorgerusen durch ansordnungen von Verlin und durch die Haltzma verichiedener Beamten.

Beamten.
Die Sobe Interalliverte Rheinlandsommission beabsichtigt, Wichnahmen sum Schuke der Interessen der rheinisichen Benötterung gegen diese Verwirrung litstenden Verjuche zu treffen und strenge Bestrafungen werden dinsuchtlich
der verantwortlichen Beamten verhanzt werden.
Andererseits in durch die erfassenen Bestimmungen in
besug auf die Beschlagnahme der Wäsder dei den betreffenden Gemeinden eine gemisse Unruhe eingetreben.
Die Rheinlandsommission gibt berzu betannt, das sie
den Gemeindeinteressen Rechnung tragen wird.

## Beitere Musmeisungen.

W.T.B. Teiet, 24. Jan. Auf Anordnung der Inter-allierten Rheinlandsommission lit die Absehung und Aus-weilung aus dem delekten Gebiet von folgenden Ober-feamten beidesollen worden. Regierungspräftent Dr. Saaien. Oberregierungstat Eichdorn. Oberregierungs-tat Piuhlstein. Oberregierungstat Refi. Obertarit-meister Jaulen. Finanzamtsdirestor Bertrab. Jollicat Nebelung. Sauptsollantsdirestor Riechelbort. Oberbärgermeister v. Bachdaufen Landrat Bohl. Die Ausweilungen sind auf den Landrat Bohl. Die Ausweilungen sind auf den Landrat Bohl. Die Familien ist eine Brist von vier Tagen gewährt worden. Begrindet wird die Maknahme damit, das sich die Beamten geweigert haben. Anordnungen der Rheinlandsommission kolge zu leisten und das sie einen Gesamtvotelst gegen die Anordnungen unterzeichnet batten.

## Die "Mainger Bolfszeitung" verboten,

W. P.-B. Mainz, 25. Jan. Die fosialdemotratifche "Mainzer Bollszeitung" ift auf drei Tane perboren morden wegen eines Artifele, der die Arbeitersidaft gegen Anerdrupgen der Rheinlandtommission aufgemingelt babe.

## Die Rheiniciffahrt eingestellt.

Die Rheinschiffahrt eingestellt.

W. T.B. Mannheim, 24. Jan, Der Transportsarbeiterverband bat beschlossen, die Schiffahrt auf dem Rhein einzustellen. Infolgebessen sind auch dier in Mannheim die in der Kheinschiffahrt beiehäftigten Bersonen in den Streit getreten. Ieder Schiffahrtsverfehr auf dem Khein rubt. Der Eireit ist auf die lekten Borgänze auf dem Rhein zurückzusinderen. Der Reichsverfehrsminister dat des fannlisch angeordnet, daß tein Reparationsaut nach Frankreich beiehrert werden darf. Daraut verweigerte eine große Arzahl von Geienschaften die Weiterfahrt. In Maine nun die Franzolen zwei Boote der Mannheimer Lagerdausgesellichaft beschlagenahmt. Nährend das eine Root infolge Kestellebeselts nicht inherbereit war und von der Mannicati verlassen wurde, swangen auf dem zweiten Root die Franzolen die Mannichaft, weiter zu fahren. Als das Beginnel wurde, anderen der Erregung unter den Schiffen lehr nich und sie traten darausbin in den Ausstand. Auch das Arstanal auf den durch den Friedenspertrag obgetretenen Schiffen hat nach der "R. Bad. Landessta." der Arbeit verweigert.

# Cinberufung frangofifcher Gifenbahner,

W.T.B. Paris, 25. Jan. Das Kriegsministerium gab gestern abend zu, bag in Anbetracht ber Strei's be megung bei ben Eisenbahnern im Ruhrgebiet bie Mobilifierung eines Kontingents von Gifenbahnern für notwendig befunden wurde. Fünf Detache mente feien einberufen worben und 750 Beamte gestern abend abgegangen. Das Rriegsminifterium behauptet, es handle fich aber nicht um eine Mobilifies rungsmafnahme, wie einige Blatter mitteilten, fonbern um eine Ginberufung, um eine Instruftionsperiobe von beidranfter Dauer.

## Freigabe ber beichlagnahmten Lohngelber ber Unilins und Sodafabrit.

W. T. B. Ludwigshafen, 24. 3an. Wie bie Direttion ber Babiichen Anilin- und Sobafabrif mitteilt, find bie beichlagnahmten 100 Millionen Mart Lohngelber nach langen Berhandlungen von den Franzosen freigegeben worden, so daß die Lohnauszahlung am Freitag voraussichtlich ungestört erfolgen fann.

## Eine neue Untwortnote Poincares.

W.T.R. Bertin. 25. Jan. Die frangöliche Regierung hat die Beich werde der deutiden Regierung liber die Berordrungen der Rheinland tom million mit insgender Rote an den deutschen Geichäftsträger in

Saris beantwertet
Seeben erhalte ich bas gestrisse Schreiben, wortn im Namen Ihrer Regierung gegen die Berordnungen der Interallierten Rheinlandkammission protestiert wird, die unter Berlenung des Rechts und des Bertrages erlasse morben seien. Die transchiede Regierung kann dergreige Broteste, die obsenschilft auf eine Pertauschung der Rollen binansleusen, nicht ausgesen. Sie wird dem Bertrag von Bertailtes, den die deutsche Regierung instematisch zu verieken lucht. Achtung au verichaffen wissen.

# Die Abreife ber ameritanifchen Rheinarmee.

Europa mitgumirten.

W. T.-B. Barin, 24. Jan. havas berichtet aus Daffeldorf, man fündige offigiell an, daß die franzöhliche Befahungszone com L. Zebruar ab auf den Brüdentopf von Koblens, ausge-debnt werde. Der Milliürbegirt Kreugnach werde alsdann nuch Koblens

# Abichlug der Laufanner Berhandlungen?

D. Laufanne, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Bah-rend in Mitteleuropa die Reparationsfrage in ihren neuesten Entwidlungsstadien jum offenen Bruch geführt hat, nabern fich die bisher immer biefem Broblem parallel saufenden, zum Teil ursächlich damit verknüpften Laufanner Berhandlungen über das Orientsproblem ihrem Ende. Die Alliierten haben nach langwieriger Berhandlung mit ben Türken und nach einer Reibe von Zugeständniffen an bie Türfei ihr Bro-gramm ein beitlich zusammengefagt und beabgramm einheitlich zusammengesaßt und beab-fichtigen es in den tommenden Tagen der Türkei zu überreichen. Lord Curzon versucht auf die Türken durch seine Drohung mit Abreise am 1. Februar einen setzten entscheidenden Drud auszuüben. In der Mossus in age scheint eine unmittelbare Ber-ständigung zwischen der Türkei und England auf wirtschaftlicher Grundlage herbeigeführt worden zu fein. Auch in der Finangtlaufel ist man ber Türkei entgegengefommen. Die Gesamtentschädigungsfordes entgegengekommen. Die Gesamtentschädigungssorderung für Besatungskosten und zugunsten der iremden Staatsangehörigen soll von 50 auf 15 Millionen Pfund Sterling herabgesett werden. Als Datum für den Zahlungsbeginn wird, entsprechend den türkischen Forsderungen, der Rovember 1918 sestgesetzt. Die Höhe der Schuld wird, entsprechend der Forderung der Alliierten, vom August 1914 ab gerechnet, so das die später ersfolgte Papiergesdausgabe sowie die türkische Anleibe zu Lasten der Türken sällt. Ausgenommen davon sind natürlisch die von der Türkei losgetrennten Gehiebe mit ihren Anteilen an der türkischen Schuld. ihren Anteilen an ber türfifden Coulb.

## Englische Rohlentredite für Deutschland?

D. London, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, find die Beftellungen Frantreich's auf englische Rohlen in ben leiten Tagen außerordentlich gewachsen. Die Frage von Rohlenfrediten für Deutschland scheint einer gin ft ig en Qofung entgegenzugehen. Die in ber Prefe verbreiteten Rachrichten über gunehmenbe ameritanifche Rohlenbestellungen in England werben als Tenbengmelbungen ber Londoner Borfe bezeichnet.

Gine Spende bes niederlandifden Gewerticaftsbundes, W. T.-R. Amfferdam, 25. Jan. (Drahtbericht.) Der Borftand bes nieberlanbifden Gewertichaftsbundes hat beichloffen, gunachit 2 Brogent bes Bermogens des niederländischen Gewersichaftsbundes für die deutsichen Bergarbeiter im Ruhrgebiet zur Verfügung zu Itellen. Ferner wurde beschlossen, nach etwa 5 Wochen erneut einen Betrag für biefen 3med gur Berfügung gu ftellen.

## Ungeheure Martipefulation in Madrid.

D. Madrid, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Geit 48 Stunden halt fich in Madrid das Gerucht von einer Annaherung zwischen Frantreich und Deutschland in ber Reparationsfrage. Beeinflußt burch biefes Gerücht ift seit gestern in Mcdrid eine ungeheure Marfipefulation eingetreten. Bei ben Wechselstuben stauen fich die Menschen, um beutsche Mart zu taufen. Die Wechselstuben haben ihre Bestände an beutschem Gelb volltommen ausvertauft.

## Bolen und der litauifche Gemaltatt in Memel.

W. T. B. Warldau, 24. Jan. Die Kommission für aus-märtige Kragen iahte in der Memelkrage eine Reislutton, in der die Kommission selftellt, das der litausiche Gewalt-aft die Unanzalbarteit des Memeler Vertrages berühre, durch den die allierten Grohmächte beauftragt sind, über das Schickat von Memel zu enticheiden. Der litausiche Gewaltatt milie in entschiedener und die Erbaltung des Friedens garantierender Weise liau diert werden, talls er keinen in seinen Kolsen undereckendaren Bräsedensfall dilden iolle. Die Kommission kellt ieraer sest, das Bolen sich mit der Talkase des Gewaltaltes, durch den die In-leinen, nicht absieden werde.

## Der Zechpreller. Bon Curt Geibert.

Ein junger Menich, er mochte etwa 28 Jabre sein, betrat ieden Morgen um 10 Ubr ein größeres Kaffeebaus,
lette sich, im Sommer auf die Beranda, im Minter nabe an
die Tür. Er bestellte 3 Sier im Glas, 1 Bortion Butter,
3 Brötchen, 1 Kaffee und 10 Zigaretten von der besten Sorte.
Er verzehrte, was er bestellte, stedte die Zigaretten in die
Talche und ging, ohne zu bezahlen.

ma

len.

en.

ine

bile See

Er verzehrte, was er bestellte, stedte die Zigaretten in die Talkie und ging ohne zu bezahlen.

Rach einer Viertesstunde bemerkte der Kellner mit Scharbern das Verschwinden des Castes, von dem er zunächt angenommen batie, daß er sich auf der Toilette besond. Jedoch blied ihm nichts anderes übrig, als das Verschwinden des Gostes sestawischen und einem anderen Gost eine Rede über Zechorellerei zu balten, so daß dieser sehr selhenel des aablte da er glaudie, einiges auf sich besiehen zu können.

Rachmittags um 143 Uhr betrat derkelde iunge Mann ein größeres Speiseduus sehte sich in die Räbe der Tür und rief mit nasaler Stimme: "Gert Ober!"

Er bestellte sich ein gutes Mittagesen und eine balbe Plaide vorzüglichen Weins, sodann 10 Zigaretten von der Vosten Sorie. Er verzehrte, was er bestellte, stedte die Isigaretten zu sich und aing, ohne zu bezahlen.

Rach einer Viertesstunde bemerkte auch dier der Kellner mit Schaudern das Verichwinden des Gostes, von dem er zunächte onnenommen datte, das er einmal hinausgegangen sei. Isoda blieb auch ihm nichts anderes übrig, als das Berschwinden des Gostes, von dem er zunächt onnenommen datte, das er einmal hinausgegangen seit. Isoda blieb auch ihm nichts anderes übrig, als das Berschwinden des Gostes, und haben, der daraufdin eitig genug die Brietigische züche Reite ernöhrie sich der leltzignen die Brietigische züche Reite ernöhrie sich der leltzignen Gost, der ihn gewisser Achvrellerei zu halten, der dann seine Mrt. Zeche zu machen. Auf die Reite ernöhrie sich der leltzignen gegen der hindurch vortresslich. Wer ihn sah, muste ihn sier einem gutstinlerten jungen Mann balten. Setes rauchte er Zigaretten von der besten Sorie, war aut angezogen, und man begeonete ihm nur in den besten Restgurants. Er galt als reserviert, da er sich, belonders in Losalen, nie auf Gestvarde einsiek.

lvräcke einsieß. Es ereignete sich, daß der Kellner eines Speiserestau-rants und der Kellner eines Kassebauses auf Zechprellerei zu lvrechen kamen. Beide erwähnten den jungen Menlichen, und nach kurzer Zeit waren sie sich darüber kiar, das es sich dier um ein- und dieselbe Berson dandeln mülle. Sie sogen Erkundigungen in anderen Lokalen ein, Aberast hatze man den jungen Mann aufs freundschaftlichte bewirten millen. obne baß er fic bafür enfenntlich seigte.

# Wiesbadener Rachrichten.

Wiesbabener Sandelstammer.

Die sogenannte konstituierende Bollversammlung der Sandelssammer für das Jahr 1923 wurde am 23. Januar unter dem Borsis des Sandelssammerprösidenten, Ged. Regierungsrat Dr. Saguser (Höckft a. M.), im Sandelssammerpräsidenten, gierungstat Dr. Ha eu ser (Höckft a. M.), im Sandels-sammergebäude zu Wiesbaden abgebalten. Gebeimrat Dr. Hammergebäude zu Wiesbaden abgebalten. Gebeimrat Dr. Hauft eröffnete die Bersammfung, indem er turz auf die gegenwärtige Lage hinvoies. Zum Schluß seiner Ausführungen legte er der Kollversammlung eine Entschlie-kung por die einstimmig mit folgendem Wortlaut An-

kung por die einstimmig mit folgendem Wortlaut Annachme sand:

"Die Dandelskammer zu Wiesbaden sprickt sich, wie ichon 1919, in ihrer beutigen Bollversammlung am 23. Januar 1923 erneut einmütig gegen alle Bestrebungen aus, die auf eine Anderung der politischen und wirtschaftlichen Zuges börigkeit der Rheiniande zu Preußen und zu m Reich binauslaufen. Die Einführung einer Jollinie wie auch ieder andere Berluch, den Zusammendanamit dem übrigen Deutschland zu lodern, müssen unsehlbar den wirschaftlichen Zusammendruch der Rheinlande und damit auch des engeren Begirts der Kammer berbeiführen. Die Kammer steht in gegenwärtiger Rot mit den Bezirtseingeselsenen treu und soft zum deutschen Vatersland."

Sandelstammer über den Bost vertehr unterbreitet sind, wurden eingebend besprochen. Eine Reibe von Maynahmen, die von der Bost zur Bereinsachung des Bostverketrs getroffen oder in Aussicht genommen sind, wurden von der Bollversammlung wohl als nicht unerbebliche Schädigung der Gewerbetreibenden empfunden, doch glaubt die Bostversammlung, mit Rückicht auf die berzeitigen Berdältnisse und die Notwendigseit lit die Bost, erfvarnisse zu erzielen, von Schritten dagegen abseden zu sollen. Sie erwartet iedoch von der Tost, das sie auch den Nachweis dofür erbringt, das intsächlich Ersparnisse in beträchtlichem Umfang erzielt werden. Eine Reibe von Klagen soll durch mündliche beswichtistliche Borstellungen bei den in Betracht kommenden Stellen ersedigt werden.

— Die Effener Zechenvertreter in Wiesbaden. Die Industriellen und Zechenvertreter aus dem Rubrgediet, Frin Ibolien. Ungult Iholien. Wüstenholer, Goindler, Keiten, Boblmann usw. lowie deren Rechtsbesittände baden sich nach der neftrigen Berbandlung vor dem Kriegsgericht in Maina nach Wiesbaden begeben, wo sie im "Hotel Kasierhof" über-nachteten. Deute morgen sind die Herren dann wieder nach dem Rubrgediet abgereist.

Nach einigen Tagen erschien in allen großen Tagesseitungen der Stodt eine Aptis unter der Spismarke: Ein
vafinierter Zechorester.

In dieser Anseige wurde der junge Mensch, der seine
Ernädrung in so großsäglaer Aseise durchleite, genau gefennseichnet. Man belchrieb keinen Anzug, seine Augen,
leinen Gang, keine Daarsarbe. Anse Losale wurden vor ihm
gewarnt. Da die Notis so öffentlich erschien, war es natürlich, daß auch der Beschriebene sie kas. Er ersab ohne Schwierigseit, dah er damit gemeint war.

Infosobessen sog er einen anderen Anzug an, sieh sich

Infolgedellen sog er einen anderen Angug an, lieb fich ben Schnurrbart, ben er hatte, wegrafieren, feste eine Born-brille auf, trug statt bes Strobbuts einen fünftferiich wir-

den Schnurrbart, ben er hatte, wegtasseren, seite eine Hornbrille auf, trug statt des Strohbuts einen sinksterich wirfenden Schlapphut, sowie die Haare nicht mehr im Scheitel,
sondern gleit nach binten gestricken.

In dieser neuersichen Ausitatung, eine ichöne Altenmappe unter dem Arm, betrat er trok öffentsicher Warnung
und durch diese Vordereitungen etwas verspätet, erst ungesicht um 11 Uhr ein gröberes Kassechaus und setzte sich, da
es Sommer war, mitten auf die Veranda, Der Ober näherte
sich ihm und erzählte, daß vor einer halben Stunde der berüchtigte Zechveller verdustet worden sei. Er dabe dach
davon geseien?

Der junge Wensch bedauerte etwas bochmiltig, nichts zu
willen und für solche Kreatuten sein Interesse aufdringen
au können. Vielmeder wünsche et au sochen. Gleichzeitig dat
er um die Zeitung.

Im Bestein des Obers sa er bei Ei, Kassee und Igaretten die Kotig über den raffinierten Zechveller. Unglaudlich, erstärte er. Unterdellen holte er eine Brieftsche bervor und ösinete sie, so daß der Ober einige Tausendmarticheine zu sehen bekam. Er ennachm ihr jedoch nur ein Stülck
Bavier und dat um Veder und Tinke.

Als der Kellner wiedersam, war der Gast verkämunden, Auf dem Tisch sa die Zeitung, die Kotiz dau umrändert Kurz darauf wurde das Kastechaus von der Bossei
angerusen und erslärt, der iunge verhaftete Mann sei nach
dem einmittigen Zeugnis allet berbeigerusenen Kellner der gesuchte Zechveller nicht. Indessen wurden am gleichen Tag
noch eine Menne junger Leute sessenwenen, die jedoch alle
wieder freigelossen werden munten.

Am nöchten Tag erschiene eine weitere Rotiz, die den
wieder sechveller nicht. Indessen wurden ungefähr Isd
iunge Leute mit Hornbrillen verbastes, unter denen sich der Geluchte iedoch nicht besand.

Dieser war vielmehr mit dem Schwellsug in eine andere grobe Stadt übergesedelt, und es unterliegt seinen Zweisel, das er dart seine Ernährung in ebenso durchateilender und

umfichtiger Weise burchseben wird wie in ber Giabt, bie ibn beute noch sucht.

# Mus Kunft und Ceben.

Ins Kunft und Ceben.

Sebbel und Grabbe-Epigonen. Sebbel und Grabbe die beiden Zeite und Berulsgemossen, die sich nicht kart genug besehben tonnten, baben in diesen Togen eine unfreiwillige Auferstehung getunden — und zwar durch zwei Epigonen, von denen der eine im Schatten Herbel stebend", "Go so und Geno ve sa", der andere "frei nach Grabbe" "Ghera. Satire, Ironie mit zeitgemäher Bedeutung neu gedichtet dat. Immerdin gehören beide Etide nicht zu den ichleckeiten drammeisten gekören beide etide nicht zu den ichleckeiten drammeisten wertseugnissen underer Zeit und baben dei ihrer Uzunflührung verdienten Beitall gefunden. Das Drama "Golo und Genoveis" ist am Saarbrüder Existentien konnen Raden und er, die Verfasserin des Stüds, dat im Gegensah zu debbel den Schwervunst der Handlung von Golo auf Genovesa verlegt und die Genovesa der Sphäre Debbelicher deiligkeit entrüdt. — Die Unwichtung von Goodbes Lustiviel "Scherz. Saire, Ironie und tiefere Bedeutung" ist am da mb u raer Ibaliatbeater urausgesührt warden und sammt von Robert Walter einem niederdeusschen Dichter. Die "Reaussten" des Stilds ind zeitgemäk der Schieber, das maderne Literatentum Varbetrieb und die neuzeislich deutsche Schnavolubensucht. Das Mertvollte an dem Stüd ist der tolle sich überschlagende, aus Berzweitlung geborene Dumor, den Walter mit Grabbe gemein dat.

Die zehn Tbeatergebote, Kür solche, die sie immer noch

aus Berzweiflung geborene Dumor, den Walter mit Grabbe gemein bat.

Die zehn Theatergebote, Kür solche, die sie immer noch nicht kennen: 1. Komme grundlänkich zu svät. — 2. Sollses du ausnahmsweise zurecht kommen, vromeniere so kange im Bestibüll, dis sich die gewöhnlichen Sterblichen gesets haben.

3. Dast du deinen Plat links seitlich. so wähle den Eingang rechts: sist du auf der rechten Seite, so komme du von links. — 4. Solches wiederbole nach ieder Paule. — 5. Die Berdunkelung des Dauses gibt das Beichen zum Ausvacken der Stullen. — 8. Das Butterbrotpavier falbe an den Planostellen zusammen. — 7. Flüstere spätestens alse 3 Minuten deinem Nachdarn ins Obr. doch so, daß es die nöcksten hundert dören. — 8. Duste dich während der Bortellung ab hörig aus, damit du zu daus deine Rube hast. — 9. Küt du im Imeisel, ob weinen oder lachen, so wähle das setzen. Es besommt deiner Gesunddeit bestern. In wähle das setzen. Es besommt deiner Gesunddeit bester, und die anderen glauben beispännt, sie dätzen den Wisk nicht verstanden. — 10. Mit frittigen Westen warte lieder die zum nächsten Tag. De liest du beine Meinung wörtlich in der Zeitung, und es wäre doch peinlich, wenn etwas anderes drin stände.

Ti si

M. Gt

strenger Beobachtung der mit von meinen vorgeletzen Behörden gegebenem Wottungen. Ihrer Anderdnung, daß die amtiliden Schriftstude Ihren und Ihrem Beigeordneten zur Signierung vorgelegt werden vermag ich nicht zu ent-iprechen, da ich mich diermit in Widerspruch zu den mir von meinen vorgeletzen Behörden gegebenen Anordnungen leiten würde. Ih muh auch bei dieser Gelegenheit erneut gegen die Beschlagnahme meines Dienstrammers ausdrückliche Ber-wahrung einlegen. Als Antwort darauf ist nachstebendes Schreiben eingegangen: Ihr Antwort darauf ist nachstebendens Schreiben eingegangen: Ihr habe Ihr Schreiben vom beuti-gen Log erhalten. Ich überlasse Ihren die Berantwortung. Wir verzichten auf die Borloge der amtischen Schriftstüde zur Unterschrift, da uns diese Mahnahme entbehrlich er-icheint. Le Commandant: ges. E. Luneau."

— Rene Söchlpreise für Roblen. Im Anzeigenteil dieset Ausgabe erkleint eine neue Söchstpreisverordnung für Roblen mit Wirkung ab 12. Januar 1923. Gleichzeitig werden die Anfubrpreise an und in das Saus ab 25. Januar 1923 erköht.

1923 erhöbt.

— Die Abnabe der Steuererstärung. Das Finangamt erlökt im Angelaenteil die öffentliche Aussorderung zur Abgabe der Einkommens. Kapitalertrags- und Bermögensscheuererstärung für 1922. Es wird iedermann empfohlen, diese Aussorderung genau durchgulesen. Die Frist zur Abgabe der Steuererstärung läuft vom 1. dies 28. Frodrugt 1923. Wer eine Kapitalertrags-Steuererstärung abzugeden hat, mut dies eidenfalls in ienem Zeitraum erledigen. Den Kleinrentner wird die freiwillige Koggledeit der etwaigen Rücksahlung ernosoblen, um die Möglicheit der etwaigen Rücksahlung der Kapitalertragssteuer zu erlangen. Die Kapitalesahlung der Kapitalertragssteuer zu erlangen. sablung der Kapitalertragssteuer zu erlangen. Die Kapitalsertragssteuermittungen find der Steuererflärung beiswfügen. Auch wer slaudt. Ermädigung oder Erlas der Sinsammenkener wegen ungünftiger Berdältnisse beaufpruchen zu können, fut gut, freiwislig eine Steuererklärung abzus weben

geben.

— Berminberte Anforderung von Güterwagen. Die Reichsbabndirestion Mains bat am 11. d. M. an die Handelskammern in Mains, Worms, Vingen, Darmstadt, Koblens, Mannbeim und Wiesbaden, die Landwirtischaftsskammern Darmstadt und Wiesbaden sowie den Berdand Modeutscher Industriester Mannbeim in Mannbeim solgendes Schreiben gerichtet: Die Ansorderungen an Wagen sind iett da weit zurückgaangen, des eine große Labt Wagen aller Gattungen abseltest ist. So weit es die Verkaltwisse zulassen, dierfte es sich sür die Verschrtreiberden empfehlen, dierfte es sich sür die Verschrtreiberden empfehlen, die augenblicksiche rubige Zeit zur Ergänzung und möglichen Ansomnlung von Vorröben auszunnuben.

— Nassausschaften Städtetag. Die für nächsten Samstag

- Raffaulicher Städtelag. Die für nadften Camstag in Ausficht genommene Situng bes Sanptausich uffes bes Raffaulichen Städtelags in Sochheim a. M. ift vertagt

worden.

Huf dem bentigen Wochenmarkt war die Gemillesmuhr schwach bei karter Rachfrage, während bei Obst Anfuhr und Nachfrage lehr schwach waren. Die boden Breite bedingten einen schlechten Verlauf. Die Erseuger dem Kleindandelspreise stellten sich mie solgt: Weigkraut 50 M. Kotfraut-100 M. bezw. 150 M., Wirting 80 M. bezw. 120 M., Rotfraut-100 M. bezw. 150 M., Wirting 80 M. bezw. 120 M., Rotfraut-100 M. bezw. 150 M., Wirting 80 M. bezw. 120 M., Rotfraut-100 M. bezw. 80 M., Gelbe Rüben 25 die 30 M. bezw. 40 M., Schwarzwurzeln 200 die 230 M. bezw. 200 die 250 M., Kobe Rüben 30 M. bezw. 40 M., Schwarzwurzeln 200 die 230 M. dezw. 200 die 250 M., Kobe Rüben 30 M. bezw. 40 M., Dezw. 30 M., Geboard 500 M. bezw. 35 M., Epinat 500 M. bezw. 30 M., Feldials 500 M. bezw. 30 M., bezw. 35 M., Swiedeln 25 M. bezw. 30 M., bezw. 35 die 40 M., alles ver Blund, Meerrettich 300 dies von 350 die 400 M. bezw. 350 die 450 M., Sellerie 20 die 60 M. bezw. 20 die 100 M. Lanch 5 die 10 M. bezw. 50 die 100 M., Rochärfel 24 die 58 M. bezw. 50 die 100 M., Rochärfel 24 die 50 M., Bezw. 50 die 100 M., Rochärfel 24 die 55 M., Bezw. 55 die 40 M., Ekbirnen 40 dies die 24 dies 30 M. bezw. 35 die 40 M., Ekbirnen 40 dies die 24 dies die 30 M., Bezw. 50 die 100 M., Rochärfel 24 dies 30 M., Bezw. 50 die 100 M., Rochärfel 24 dies 30 M., Bezw. 35 die 40 M., Ekbirnen 40 dies die 25 M., alles die 30 M., dies die 30 M., dies

Die Behörden idreiben feine Boftfarten. Boftfarten — Die Behörden istreiben keine Boitarten. Boltlarten find den Behörden zur Ersparnis und Vereinsachung wieders balt empfodlen worden. Sie ichreiben sie aber nicht vern. Bei der Post und ielbst der Neichsdruckert liegen noch erheblicke Bestände kolcher Karten mit dem Wertstemwel zu 20 und 30 Vi. Die Bostansfalten sind ietst angewiesen worden, diese Karten ielbst zu verdrauchen. Der Wertstempel wird mit dem Dienstsiegel überdruckt. Neue Dienstwostkarten werden liberbaupt nicht mehr bengestellt. Auch Dienstmarken wiedriger Werte liegen bei den Postämiern. Sie werden von den Behörden nicht mehr abgenommen und jest abgestiefert.

— Die Lage des Arbeitsmarkts, Nach dem nom Landersamt für Arbeitsnachweis Frankfurt a. M. (Hellen, Hellen-Bastau und Wastoed) erstatteten Arbeitsmarktbericht sür den Monat Desember 1922 lößt sich in der Entwicklung des Arbeitsmarkts die absieigende Tondens nicht versennen, die seit September bereits auf Grund der allgemein bekannten Korgänge. Marksurz, Absanftockung, Erreichen der Westmarktspresse lowie Schwieristeiten in der Kredits und Robstosis

Dektoftung einselekt batte. Auch das Weitnachtsgeschäft dem och bei deine ausgleichende Wirtung auf den Arbeitsmarft ausguüben, dem Einfluß war dei weitem nicht de intenlid wie in den Früheren Jahren; vor allen Dingen sehlte in diesem Jahr die Annftraft der einheimischen Koniumentenschaft. Bezeichnend für die Verarmung underes Volles, micht allein der breiten Malle und des Mittelstandes, londern auch solcher Areite, die frisher zu den wohlhabenditen gehörten, abgeleben allerdings von einer gewissen Schätzliche auszumben veritand, ist die Tassache das sie alle sich diesmal mit einem Bruchteil dertenigen Einfäuse bonnten und noch in Frage, das men fich, als die Geschentwertung einsekte, aus der Narf in Gacwerte slüchtete, um diesessen sit Weldmachten zurückauftellen. Tros des erfahrungsgemäß iedes Jahr im Dezember anlählich der Freierlage und des Jahreswechtels an beobachtenden Rüchgangs der Meldungen von Arbeitspesieden und 10 907 peiblicke Arbeitsgesieche und 10 273 mannliche und 13 704 weiblicke östene Stellen der den Arbeitspesieden nen ein gemeldet, gegen 18 216 männliche und 13 678 weibliche Arbeitsgesieche und 12 273 mannliche und 13 704 weiblicke östene Stellen der den und das starte Steigen der Arbeitsgesieche und 12 288 männliche und 13 678 weibliche diene Stellen im Bormonat), tritt die weitere Versichen der Arbeitsgesieche und 12 288 männliche und 13 678 meibliche diene Stellen im Bormonat), tritt die weitere Versichen der Indrangsätier bei den männlichen Berjonen in die Ericheinung. 155 männliche Arbeitsgesieche und 100 offene Stellen, gegen 140 un Bormonat, Auf 100 offene Stellen kir weibliche Bestenen entstelen 73 Arbeitsgesieche (im Bormonat 33). Diese anscheinende Bestens in die Versichtsmachte der Bestenschen Bertonen am Ende des Monats des kerdensches und beit der Arbeitsgesieche und des Geschaften und den meiblichen Arbeitsgesieche in Perichennonat auf nund 61 Broesent zu.

— Rein Abruten mehr in den Warteräumen. In den Wortes

sent zu.

— Rein Abrufen mehr in den Warteräumen. In vielen Besirken der deutschen Reichsbahn wird in den Warteräumen nicht mehr abgerufen, und diese Reuerung dat fast isberall zu einer ichnelleren Absertigung an den Sperren geslicht, da die Retsenden nun nicht mehr stosweise auf den Bahnsteig kilrmen: außerdem wurde dadurch eine Personalenfarnis erzielt. Aus diesen Gründen bat der Reichsvertebrsminister verfügt, daß das Abrusen allsemein einsestellt wird; die merkanischen oder elektrischen Abrus-Einrichtungen sollen sedoch verfügt der beibebalten werden.

— Die Kreunde essangesischer Kreibeit veranssaltzeien

wird; die meckanischen oder elektrischen Abrus-Cinrichtungen sollen jedoch verläufig beibebalten werden.

— Die Freunde evangelischen kreiheit veranstalteten am Dienstagobend in der Aula des Loveums 1 ihren der leisten Vortrassabend unter Leitung den Verlen der Priek Vollen der Verleichen Der Kinglitche über die Kerwirflichung des Reiches Cottes auf Erden mit zlänzender Distion und in völlig selvändig beraestelltem Gedanstendau. Der Redner, wie befannt, ein Eigner unter den Denlern, ging den einem Behach dei den drifflichen Kommunisten in Schlückern-dabertsbol aus, deren ethischresigisk Grundgedanten im Reuwert als Lebensomeinischt er warm unsterstrich, um dann in ieinstamiget, von modernem Willenskaafisgelft gestagener Weite in großen Jügen eine mit Innenischa geichene knapve Geläuste des Reiches Gottes zu geden. Zeius, der große Indivitualist, mit leinem Gedenfen der Gotsesvalerschaft und der Redenspermeinschaft er warm unstehen der Ausgebanter des Underwerten der Gotsesvalerschaft und der Redenspermeinschaft einer Andanger des Indivitualist, mit leinem Gedenfen der Gotsesvalerschaft und der Leichner Indianschaft eine Abnührtes der Reichner des Keichner des Keichner des Keichner des Keichner des Keichners des Gestesstaats die Keichnachten, die das wurde einer aufmerstamen Juhörerschaft vorgetragen, ihre ungebeuren Fossen in der Unställen Gegenwart, alles das wurde einer aufmerstamen Suhörerschaft vorgetragen, ihre ungebeuren Fossen in den Keichner der Keichner Keichner des Keichners der Keichner des Keichners der Keichner des Keichner des Keichners der Keichner des Keichners des Keichners der Keichner des Keichners des Keichners der Keichner des Keichners des Keichner des

lieb, die Entfultungsmöglichteit bes Reiches Gottes sielbe sieh, die Entsattungsmöglichteit des Reiches Gottes sielbe wußt auf die Gesantgeschichte übertrug. Es war etwas vot Universalismus und umfassendem Gest zu pütren, wie er sich bei den Großen der Menschbeit sindet, eine großzügige Konstruktion einer Religionsgeschichte, die über die Kirchenzäune dinaus die Zusammendänge der ganzen Kulturmenschbeit in sich sakt. Es bedarf kamm des hinweises, daß ein starker, ehrlicher Beisall dem Kedner seinen gestvollen Vortrag lobnte, der troß der Ungunst der Berdällnisse wegen seiner tiesen Perpettive in die geschichtlichen Linien der mensche beistlichen Bewegung wert wäre, im Drud weiten Kreisen neuen Mut und neuen religiösen Gesst au spenden.

Relige Krankheiten treten beute unter den Schule

neuem Mut und neuen religiölen Geist zu henden.

- Welche Kranscheiten treten beute unter den Schulssindern am meisten auf? In der Umgebung von Wiesdaden wurden 8310 Schultinder ärzisich unterluckt. Bon diesen ers dielten die Bezeichnung "gut" 3470, "mittel" 3671 und "Jolecht" 1149 Kinder. Es litten an Blutarmut 1099, an Strofulose und Tubersulose 929, davon an ausgehrockener Tubersulose 32. an Rachitis 202, Epileosie und Nervosität 96, geistiger Schwäcke 61, Ders, Lungen, und Bauchorganserfrankungen 836, Brücken 76, Läufen, Kräbe 502, Dauderfrankungen 174, Rumpsstelett und Daltungssehlern 327, Extremitäten 46, Augentransbeiten 126, mangelhochter Sehfärse 319, Ohrenfransbeiten 58, Gehörsehlern 81, Mundund Nasenerfrankungen 263 und Sprachsterungen 40, Aber den Ersolg der ärzisischen Madnadmen liegen seine einheitslichen Angaden der Schulärzte vor, da die Kontrolle darüber, ob die Knordnungen der Arzte besolgt worden sind, in einselnen Orten, in denen Schulärzte vor, da die Kontrolle darüber, ob die Knordnungen der Arzte besolgt worden sind, in einselnen Orten, in denen Schulärzte vor, da die Kontrolle darüber, ob die Knordnungen der Arzte besolgt worden sind, in einselnen Orten, in denen Schulärdwestern sehlen, sohr erslächer ist.

— Diebstablischronit. In der Racht zum Dienstag wurden lieder

ichwert ist.

— Diebstablschronik. In der Racht zum Dienstag wurden aus einem Grundstüd an der Platter Stroke 8 Holen gestoblen. — Am Montagadend wurden aus einem Gaus and der Merostraße eine Anzahl Wälcheftüde, Herren und Damendennden, Den diebulen usw., gestoblen. Geseichnet sind die Sachen a. T. H. C., M. E., J. M. und Henno. Angaden nach Jimmer 20 der Bolizeidirektion erbeten. Aus einem Haus an der Maskistraße wurde eine rotz und grüngenstrichene Kensterpusserleiter gestoblen. Angaden nach Jimmer 18 der Kriminaspolizei erbeten. — Die Garage der Autoversehrsgelessischen Angaden nach Jimsmer 18 der Kriminaspolizei erbeten. — Die Garage der Autoversehrsgelessischen Diese nahmen einen Boschmagnet, J. R. 4. einen Boschmasset, ca. 8 die 10 Boschwindsersen und ein Bund Schlisse mit. Impeddienliche Mitteilungen werden an die Kriminalnolizei erbeten.

— Die Rachtsung der Med. und Velegeräte im 8. Holtzeitenise

werden an die Kriminalnolisei erheten.

— Die Nacheigung der Net, und Wiegegerdie im I. Polizeirevier deginnt am 24. Januar und dauert die zum I. Wärz. Sämtliche Gegens Kände, die das Jahreszeichen 21 und vorher trogen, sind dem Schamt in gereinigtem Justand zweide Prüfung und Umstempelung verzulegen. Des Sichamt, Luisenstraße 25, ist dazu idglich zur Annahme vermittags von 8 die 12 Uhr geöfinet. Nach Ablauf dieser Frist sinden vormittags von 8 die 12 Uhr geöfinet. Nach Ablauf dieser Frist sinden vormittags von beichlagnahmt und erhalten die Bestigen mitunter empfindliche Steizen. Dieser Schaden wird verhütet, wenn der Bestiger seine Gegenkände werden den angelezien Zeit nacheichen läht. Es wird noch derauf dinges wiesen, daß and die in der Landwittschaft und in den Bachtuben denuzien Ragen und Gewichte usw der Eichpflicht und Racheichung unterstegen.

— Der Gewerschaftlichund der Angeltellen (S. A. A.) veranstaller an Freitag, den 26. d. M., abends 814 Uhr, in der Tutngefellsche Schweis dener Straße S. eine Willssiederversammlung. Gaugeschäftissiner Gehner aus Fransfurt a. M. sprücht über des Ihema: "Die saglichtissischen Errungenlächten in Gesahr". Es ist des ein Idema, das für die ges

Sehner aus Franklurt a. M. welcht über des Thema, des für die gegerungenschaften in Gesahr". Es ist dies ein Thema, des für die gelaute Amgestelltenschaft von außerordentlicher Bedeutung ist. Anichliehend wird der Wiesdadener Geschäftsssührer des G. D. A., herr Erich Jimmermann, über den Berlauf der Tariforthandlungen für handel, Jadustrie und Gewerde für den Monat Januar berichten.

— hans, und Grundbestherverein. Um Freitag, den 26, d. M., abends 814. Uhr, sindet, wie und geschrieben wird, im Lygeum 2 am Boseplat-eine wichtige Mitgliederverssemmlung statt, in der verschieden insomenaterliche Besprechungen, insobesondere über die neuen Wiesdadener Miesunschlieben auf der Topesochnung kehen.

trifiche Besprechungen, insbesendere über die neuen Wiesbadener Meisuchflöge, auf der Lagesochnung sehen.

— Ein "Joo-Welfsprachen-Kengref" in Wiesbaden sindet, wie uns mitgeteilt mied, im Juni d. J. Ratt. Menschen verschen gusammen Commen, um sich in der gemeinlamen Sprache "Jooju verftändigen Es werden öffentliche Borträge in "Jooju verftändigen Es werden öffentliche Borträge in "Joogehalten werden, um der Offentlichteit ju zeigen, wie gleich die verschiedenen
Nationen diese Sprache sprachen und wie leicht sie sich miteinander verklundigen konnen. Nähere Auskunft erfeilt M. Beldeng, "Joo-Annior",
Mitschaften

Wiesbaben.

— Ranfmannifder Berein Wiesbaben, E. B. Der vierte Bortragsabend bes Kaufmannifden Bereins findet Montag, ben 29. Januar,
abends 8 Uhr, im Rafina, Friedrichftrage 22, finti. herr Mufichirekter
C. hall wach s. Raffel fpricht über die "Meifterfinger von Rütnberg",
Damit verdunden find Erfäuterungen am Klavier. herr Opernfänger
Max Noth wird im Anfoling an den Bortrag den Schlaggefang aus den

weineringen jugen. Moderne Chonheitopflege, Die herren Kirftner u. Jacobi (Taunusftraft 4) haben für ihren Schönheitsfalon bie befannte Spezialifiu auf
bem Gebiete der Schönheitopflege, Frau Elife Bod (früher Berlin) gewonnen. Frau Elife Bod hatte Juhitmie in Paris, Rima, Genf, Wiese und Buenos. Mires.

- Der Beltebund Deutiche Rriegograberfürforge, E. B., Ortogruppe Biesbaben, veranftaltet Camstag, ben 27. b. M., abends 8 lift, in ber

(88. Bertfetung.)

Rachbend verboten.

# Aus anderen Areisen.

Roman von Ilie-Dora Tanner.

Irma saß an dem Kaffeetisch zwischen Fritz und Ludwig Reimars und da Fritz sich ausschließlich mit feiner Torte und dem Kaffeetuchen beschäftigte, so fiel rma iebe Riidficht auf ben zweiten Rachbar fort. Es war felbstverftanblich, bag Reimars an ihrer Geite faß, und niemand in ber Gefellicaft fah barin etwas Befonderes. Olga fand es gang felbftverftandlich, und als fie Robert Mosch barauf aufmertsam machte, mar er gang berfelben Meinung,

Mein Gott, eine fo alte Freundschaft!" Und bie

betten fich fo lange nicht gefeben

Reimars, ber mit Schreden bas Enbe bes Feftes berannahen fab, von bem er fich fo wenig versprochen und bae ihm doch so viel Bergnügen gebracht hatte, manbte fich an Irma, bie jest mit ben lebhaft geroteten Mangen und ben glanzenden Augen reizender als je aussah und sagte mit etwas beklommenem Ion:

"Go — nun ist auch das zu Ende — und soll das nun wieder das Ende zwischen uns sein, Irma?"

In — aber Ludwig, Sie vergessen —". Erstens bin ich nicht Sie — bas bu steht bir viel bester an — und zweitens babe ich nicht vergessen — nämlich daß du jetzt die Frau des Rechtsanwalts Kabed bist. Urd da der Herr Rechtsanwalt Fabed sich als anftanbiger Mann gezeigt hat, fo will ich ihn notilitich nicht beleidigen, aber ichlieflich - es ift boch selbstverständlich, daß du auch die alten Freunde in nutem Andensen behöltst, und es sann dem Herrn Kabed und seinem Glid nicht schaden, wenn wir Freunde bleiben, nicht wahr, Irma?"

Er war ihr näher gerudt und nahm ihre Sand in

bie feine.

Freundschaft! Rein, das fonnte Fabed wirflich nicht verlangen, daß sie ihre ehemaligen Freundschaften fo gang und gar vernachläffigte - fie lief fich ja doch nichts gufchulben tommen, wenn fie ihrer alten Freunde gedachte, und Fabed tonnte unmöglich von ihr verlangen, daß fie nur in bem neuen Kreis fich

Wenn fie öfter mit Ludwig sprach — es war boch nichts. Bojes babei. Rur die Kleinlichkeit der Leute fonnte es ju etwas Unrechtem stempeln. Ober bie Gelbstgefälligfeit ber anderen Frauen, benen solche Freundschaft nicht beichieben mar, Und blitichnell mußte Irma an die Szene im Tiergarten benten, als fie Ludwig getroffen hatte und ben beiden Damen Ed begegnete.

Niemand tonnte ihr einen Borwurf baraus machen weshalb hatte ihr Mann fie aus ihrem alten Kreise geriffen?

"Irma", Jagte Reimars verhaltene Stimme neben ihr, "wir muffen uns öfter feben, - ich fann es nicht ertragen, zu leben, ohne bich zu sehen, und zu sprechen - fannst du mir nicht einmal schreiben, wann und wo wir uns treffen können? Tu's — tu's, um unserer alten — unserer alten Liebe willen", fügte er hinzu. "Alte Liebe!" sagte sie und sachte dabei. "Lache nicht, Irma." Reimars ergriff ihre Hand, es ist mein bitterer Ernst — wir müssen uns öster

feben und fprechen.

Bon ber alten Liebe?" fragte fie übermutig. Rein, von der Liebe überhaupt nicht, von unferer

guten Kamerabichaft." Beshalb nicht von ber Liebe?" fagte fie, und fah schelmisch zu ihm auf.

Gein beifer Atem ftreifte fie. "Ra, vielleicht auch von ber Liebe."

Gie wollte noch mehr fagen, aber Frit hatte fie plöglich angestogen.

Irma, bu mußt mir bann mal ergablen, wie bas in Stettin geworben ift, was dir bein Mann bavon ges fagt bat; borft bu, Irma?"

Sie murmelte etwas, das wie dummer Junge flang. Mußte Frit sie auch gerade in diesem Augen-blick daran machnen, daß sie mit Martin Fabed ver-

heiratet war — sie schauerte leicht zusammen — wie hatte doch der Pastor heut beim Ringwechsel gesagt; dis daß der Tod euch scheidet!

Aber es gab doch auch Ehen, bie geschieden maren! Ihre Gevanten gingen wirt durch ben Kopf, ber Wein, der Tanz, die Erregung der letzen Stunden machten sich fühlbar. Aber sie zwang sich, ihre Aufmerksamkeit auf die Gegenwart zu lenken.
"Ja ja — Friz, du kommst mal gegen Abend, dann erzähl" ich dir."

"Frit — if und red' nicht!" riet Reimars bem Jungen und schob ihm noch einen großen Pfanntuchen zu, bann mandte er fich wieber gu Irma:

"Es ist meine erfte Bitte, bie ich an bich habe, feit bu Frau Rechtsanwalt Fabed bift - feit - feit ich febr einfam bin."

Du einsam!" Sie fat ihn prufend an, ben großen, gutgewachsenen Mann mit ben energischen und intellis genten Ziegen — "bu einsam", wiederholte sie langsam, und ihr stieg wieder das Blut ins Gesicht — solch ein Mann, ber noch bagu feinen iconen Berbienft hat, ber fann doch Freundinnen haben, so viel er will. Nur sie, sie konnte nicht seine Freundin sein. War das wirklich notwendig? Nein, — das war

nicht nötig - fie tonnte die alte, treue Freundschaft boch nicht mit einem Male vergeffen - fie brauchte nicht barauf zu verzichten, mit ihm zu sprechen, es war tein Unrecht von ihr, das zu tun. Im Gegenteil — es war ihr gutes Recht!

Milo wir feben uns öfter wieber - mir - wir fahren zusammen nach Wannsee — nicht wahr, Irma?"
"Rein — nach Wannsee nicht — babin tommen Sabeds Befannte - mir fonnen mal mehr nordwarts ahren in ben Balb bei Bermsborf - ober Erfner -" Und fie fah fich in Gebanten mit Reimars burch ben fonnenburchschimmerten Riefernwald gehen, wie fie früher gegangen maren - Sonntags - wenn bie Are beit rubte und ebe fie ben Rechtsanwalt Jabed fannte, ber sobald ichon ihr lebhaftes Interesse erregt hatte.

(Bottfegung foiglid

Mula bes Lugeume 2 am Bujeplay eine Gebachtniefeler fur bie Toten bes Melitrieges mit Gebenfreben bet herren Geift. Rat Gruber, Bjarrer Aumpf. Begirto-Rabbiner Dr. Lagarns und mit einem Lichtbilberwortrag bes herrn Schrifthellers F. J. Gels aus Franflunt, unter Mitwirfung ber biefigen Sangersereinigung und von Frau Elfa Zaeger-Genamer

## Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

\* Ctaatolheeter. Am Conntag, ben 28 b. M., gest bei aufgehobenem Abennement Alchard Wagners "Gliegender hofffenber" mit herrn Rag Roth in ber Litelpattle in Syene. Mis "Centa" mirb Fron Balentine Roftin som Stabilbeater in Rolferstautern auf Anteilung gafteren.

\* Anthans. Birgit Engell wird in bem Sonberfongert im Rurhoufe

Anrocas. Diegel Erien con fondel: "Care selve" ans "Alefanfa" mob "So wie bie Tanbe" aus "Alts und Cafafges", ferner je eine Gruppe Lieber mit Orchefterbesseitung von Guftav Mahler und Richard Straub jam Cortrage bringen. Das Kongert lettet ber ftabtilche Munt-biretter Carl Schutigt.

Mus dem Bereinsleben.

\* 3m Rinephontheater, Tannusstinfte 1, tommt ab Freitug, ben M. b. M., bas Drama "Die Minderjährigen" mit Sanni Beife, Olaf Storm, sowie bas zweiaftige Luftfptet "Sie turieri ihren Mann" und bie gweiaftige Greteste "Chaplin als Pfende-Graf" mit Charlo Chaplin in ber hauptrolle zur Barführung.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

o. Biorbindt, 24. Jan. Der hiefige Mannergesangverein hieft in seinem Bereinstala Jum Rebitot" seine Jahreversammlung ab. Rach bem erstatteten Jahresbericht bruchten bie Beranstaltungen bes Jahres bem Berein weitere Erfolge. Die Jahl ber Mitglieder belänft fich auf 400 Die Rechnungsablung zeigte, bof bie Raffe fich in guter Ordnung be-finden. Der geschäfteführende Boefnnd wurde einfrimmig wiedergewählt. In des laufende Jahr fallt das Gjährige Stiftungsfest bes Bereins, das, falls die Berhaltniffe es erlauben, in fleinem Rahmen feftlich begangen

Printfurt a. M., M. Jan. In ber Borneftrage ftief ein Bobexte mit einem Strafenbulung julummen, wobei ber Wagenführer lebenspefährlich verlest wurde. Beibe Wagen wurden erhedlich beichabigt.

Aeften a. Rh., 24. Jan. Zwischen Chrenthal und Welmich fund
ein Bergruisch flott, wobel durch die herabiallenden Steinmaffen mehrere

Saufer fant beichabigt wurben. Auch bie Bahngeleife murben erheblich in Mittelbenichnit gegogen. Der Berfehr mar auf mehrete Stunden ge-

berri Berlonen famen nicht ju Schaben.
\*\* Dillenburg, 24. Jan. Bei Beifftein geriet ber Juhrmann Wilhelm Weber unter bie Raber seines mit Steinen ichwer belabenen Wagens Er murbe babet so schwer verliebt, boh er nach wenigen Angenbliden

serjejed.

Stegen, 24. Jan. Bot einer Kanditarel gerlet der Isladtige Erich
Jungk mit feinem Freunde, dem ibjadtigen Alfred Bode, in Streit, in
deffen Berlauf det Jüngere feinem Kameraden mit einer Jauniatte veratt über ben Ropf iching, das der Berlegte furz nach ber Aufnahme in
des Kramkenhaus verftard.

## Sport.

L. A. Abeln- und Tannustind Wiesbaben, E. B. Am Conning, ben L. A. Abride und Lanusselas wiesesben, C. B. um Genning, den I Januar, findet eine zwanglose Wanderung nach dem Feldberg mier Führung des hern Georg hees fatt Absahrt: 6.07 Uhr. Ortszelt 2.07 Uhr. Genningssichtfatte Goden (210 M.). Anstitteg über Königkein-Billtat, Roies Kreuz, Feldberg. Abstleg über Judstang, Faltenstein oder Altsfeit, Cronderg, Crontest nach Goden. Rüssahrt ab Soden, Bahngeit 8.12 Uhr, an Höch 8.23 Uhr, ab Höch 8.33 Uhr, an Wies-

\* Schnecbericht nem 25 Januar: Felbberg I. I.: 30 Bentimeter Schneehobe, Gelbberg I. Schmarzmalb: 150 Bentimeter, Baffertuppe in ber Rhon: 25 Bentimeter Schnenhobe. Bis 300 Meter Sobe herricht Tan-

## Meues aus aller Welt.

Gine furchtbare Ginfturglataftrophe in Berlin.

Eine furchtbare Einsturzsatasstrophe in Berliu.

Mm Mittwochvormittag turz vor 10 libr ersolgte in dem befannten Zeltungogebände der Firms Andolf Moss an der Zernsalemstrader-Chüssenkraße in Geetin ein solganismerer Deckneinlurz. Jungeit besindel Schas Cedade in einem umsalsenden Umdan, dei welchem die Scherklung am einen d. Ard beimeise um einen d. Etod ersolgt. In dem Teit des Cedades, das genan an der Ede der Zernsalemstraße und Schigenstraße liegt, fürzie ann dieher undetannter Ursache plästich der in liegtich bergestellte Bedr des d. Stodwertes ein und durchschig bie Mugendich nuter einer gewaltigen Detamation sämtliche anderen vies Stodwerte die zum Pariere hind. Die Unfrühmungsarbeiten zogen Ich die gegen auf Uhr anduttings die, And die Kelterbede selbst ist durchschlagen worden. Raahen die Unfrühmungsarbeiten beendei sind, läht die genane Johl der Toten angeden. Jasgesunt find 8 Münner und I Ferson gedorgen worden, Jasgesunt find 8 Münner und I Ferson gedorgen worden und im Krantendams noch Ungelt ihren Gerlebungen erlegen. Under den Entstenne noch Ungelt ihren Gerlebungen erlegen. Under den Geldebungskies, Garberobeisprünke, gehliose Bische der Happtlife und sehr Reidbungskies, Garberobeisprünke, gehliose Bische der Happtlife und lehr erbebliche Geldbeträge, die non der Fenerwecke sorigeringen murben, gedorgen liche Gelbbetrage, bie son ber Genermehr forigetragen murben, geborgen

Die Berliner ftabtifche Banpoligei feilt folgenbe Einzelheiten gu bem Unglid mitt Auf bem neuen Buche, bas jugleich bie Bede bilbet, lagerten große Ricavoerule jum Serftellen von Jenentbestrich, und zwar in Sobe bun 35 Jentimetern. Die an und für fich vermutlich ichen recht große ben 15 Zentimetern. Die an und ihr fich vermunich junn teng gene Geleitung ift anicheinend burch anigesaugte Regenwasser gesteigert warden. Anez nach ber Grundtidspunie brach ein Dedenfeld ein Die Trummer und ber Kies schlugen ein Geschoft unch dem anderen burch, alle Einrichtungsstüde mit fich reihend und die in ben betreffenben Jimmernatbeitenbungsstüde mit fich reihend und bei in ben betreffenben Jimmernatbeitenben unter fich begrobenb. Die fichtliche Maupolizei in nem mil ber geltftellang ber Urfache beichiltigt. Die ftabiliden Beborben finben bem Berlag Dioffe bie Tellnuhme ber Stabt anngefprochen.

Der Reichsprafibent bat ben Oberburgermeifter ber Ctabt Berlin ge-beten, ben hinteraliebemen ber bei bem Banunglie in ber Schugenftrage Betüteten und Berlegten feine herzliche Teilnahme auszufprechen und bat thm ale erfte Silje für bie Opfer eine Million Mart überwiefen.

Drei Personen verichtitet In Soelis murben auf einem Grundftut bn ber Notbenburger Strafe beim Absahren von Erdmaffen brei Personen burch nachfturgende Erdmaffen verfchüttet. Eine tonnie fich reiten, mabrend eine Tfahrige Rogb und ein inistheiger Knecht nur als Leichen Bebergen metben fonnten.

Sebergen werben fonnien.

Berhaftung eines Elfendundliches. In Fulda verhaftete die Kriminalvollzet einen gelachten Elfendundlich in der Verlon des Malchinendubers Gerbard, dei dem haussuchungen 28 Reisetoffer und 63 Meisehundiaschen zulage soberten. Auch 60 Gesangbilder wurden gesunden,
da der Died namentlich Freuen, die zur Andacht nach Julda in die
Kirche suhren, um ihre handtelchen bestehen hat.

Eine Kindertragsble. Aus handung wird gemeldet, Ein elffähriger
Knade Vettersohn wurde aus seinem gleichaltrigen Freund, mit dem er
bielte, mit einem Revolder erschoffen. Die Eltern missen nicht, wie die
Wasse in die hönde der Kinder gekommen ift. Der erschoffene Knade
war des einzige Kind seiner Eltern.

t ban einzige Rind feiner Eltern. Ein Fifchbampfer gestrundet. Der Curhavener Fifchbampfer "Gron-h" ift bei Joland gestrandet und gilt als verloren. Der Dampfer murbe von ber Mannichaft verlaffen, die bis auf den Kapitan von dem Filchdampfer "Bart Brandenburg" übernommen und in Berbeen ge-landet murbe. Uber ben Berbleib bes Kapitans ift nichts befannt. Beichlagnabme gekoblenen Entes in Bangig. Die Leitung der Dangiger

Beistlagnahme gekobienen Gntes in Banzig. Die Leitung der Danziger Werft bat durch die Ariminalpolizel einem Effendahnwagen aus dem von Danzig nach Werfchan lahtenden Jug deschlagnahmen laften. Der Wegen unthielt 30 Heringsfässer, die mit Beonze, Aupfer und Jinn gesullwaren. Des Melerial ift als gestohlenes Gut anerkannt werden und lest auf delte aus den Verstlätten der Dunziger Werft stammen. Der Wert des gestohlenen Gutes beträgt etwa 20 Millianen. Batrier veröffent, lichen eine Deposite aus Navenna, wonach in der Umgedung dieser Etablein Mann ptonlich terfinnig wurde und mit einer Hack sech gerionen littete, derzeiter seine Frau und seine IIzikinge Tochter. Schliehlich eilten Falzisten herbei, die den Irrstnigen istesen, der gerade einem Jungen den Kapf abschen wellte.

Handelsteil.

| Beriner Borse.   |                   |  |                     |             |  |  |
|--|-------------------|--|---------------------|-------------|--|--|
| AntK.  S   | chlnBk.           |  | AnfK.               |             |  |  |
| Staatspaplere v. 24.L.23 v   | 24.1.23           | -  | ,24.1.23            | v. 24. L.23 |  |  |
| 6 Reichsanieihe 17   |                   | Felten & Guilleaumel   |                     | 29500.      |  |  |
| 416  | 92                | Gelsenh Bergw  | 60000.              | 59.00.      |  |  |
| 41/2 agio  | 77                | Gricaheim, Chem, .   | 22000.              | 21000.      |  |  |
| 61/s 1924er  | 93,95             | Leopoldsgrube  | -                   | -           |  |  |
| The second second  | 110               | G. t. eiektr. Untern.  |                     |             |  |  |
|  | 49                | Gotha Waggon   |                     | 10100.      |  |  |
|  | 555               | Hackethal  |                     | 10000.      |  |  |
| The second secon | 2500.             | Hirosh Kupter  |                     | 38000.      |  |  |
| 6 Pr.Schutz-Anw.22   |                   | Hartmann lingel.   |                     | 14500.      |  |  |
|  | 495               | Holgmann, Pin  | 11000.              | 11000.      |  |  |
|  | 381.              | Hana Waggon  | -                   | 17000.      |  |  |
| 1 Bayr Stantsonl   |                   | Wichel Farbwerke   |                     | 19000.      |  |  |
| Schutzyeb, Ani.  |                   | Emmissiri Maschin  |                     | 20080.      |  |  |
| Sparprimien  |                   | Harpener Berghan   | 12000.              |             |  |  |
| 6 Bod Anieihe  |                   | Hoheninhewerke   | 24000.              |             |  |  |
| Hamb. Stadt-Ani.   |                   | Hösch Suhlwerce  | 46500.              |             |  |  |
| Hess Anieihe   |                   | Use Fergban  | 46900.              |             |  |  |
| The transfer of the transfer o | -                 | Keli Aschersieben .  |                     | 39500.      |  |  |
|  | 300               | Kostheim Cellulous   |                     | 19000.      |  |  |
|  | 1000              | Kattowitz, Bergban   | 38000.              | 41000.      |  |  |
| Service Control of the Control of th |                   | Körting G be   | 10000.              | 10000.      |  |  |
| Bank-Aktien, In %  | In the            | Köln-Rottweller  | 18800.              |             |  |  |
|  | 43000.            | Langabatte   | 29000.              |             |  |  |
|  | 7700.             | Links-Hoffmann   |                     | 20500.      |  |  |
|  | 10800.            | Lindes Eismaschin.   |                     | 10000       |  |  |
|  | 19000.            |  | 50000.              |             |  |  |
|  | 11500.            | Menneemann   | 40000.              |             |  |  |
|  | 9800.             | Oberschies, Riseul.  | 31000.              |             |  |  |
|  | 7100.             | . Eis. Ind.  | 25500.              |             |  |  |
|  | 5825.             | Koksw.   |                     | 42000.      |  |  |
|  | 8250.             | Orenstein n. Koppet  |                     | 33000.      |  |  |
| Section 19 and 1 | The second        | Phonix   | 48000.              |             |  |  |
|  |                   | Eh.Braunkohien.  |                     | 43000.      |  |  |
| IndustrAktien.   | 1-2 Car           | Kheinstahl   |                     | 57000.      |  |  |
| Albert, Ch. Werke  | -                 | Risbeck Montag   |                     | 63500.      |  |  |
| Adlerwerke 9500.   | -                 | Sambacher Hätte  |                     | 23100.      |  |  |
| Allg. ElektrGes  |                   | Shein, Metall  | 10000               | 12500.      |  |  |
| Archanguo, point acces   | 19 00.            |  | 16000.              |             |  |  |
| AugabNormb M 22000.  |                   | Sachsenwerk  | -                   | 11500.      |  |  |
| Bad sche Anilla . 21000.   |                   | Schuckert . Waleka   |                     | 38500.      |  |  |
| Bergmann, Elektr. 28000.   | 2005              | Serotti  | -                   | 56000.      |  |  |
| Spring water and a series  | 8205.             | Westeregeln Alkali   | -                   | 10300.      |  |  |
| Bochumer Guffstahi 61000.  |                   | Zelistoff Waldhof .  | -                   | 23500.      |  |  |
| FIDER GREEN CONTRACTOR INC.  | 13000.            | COMMENCE AND REST PROPERTY.  |                     | 22000       |  |  |
| BrauereiSchultheiß   Brauerei  |                   | Türk, Tubukregie .   |                     |             |  |  |
| Buderus Eisenw. 28800.   |                   | Otavi Minen  | -                   | 1 1000.     |  |  |
| DoutLuz. Bergw. 61000.   | The second second | Nen Guinez   | ==                  | 22000.      |  |  |
| Deutsone Maachin   | ***               |  | 100000              | 22000.      |  |  |
| " Petrol. 32000.   |                   | Argo Dampt   | 1702-SO             | 1000        |  |  |
|  | -                 | Hamb. Pa cett  | 25100               | 34000.      |  |  |
| Erd& . 68000.  | 44500             | Hamb. Stidamerika  |                     | 68000.      |  |  |
| Kaliwerk 43000.  | E000.             | Einnes   |                     | 21000.      |  |  |
| Description of the Park of the | 28000.            | Nordd, Doyd  |                     | 17100.      |  |  |
| Elberfeld, Parbenf.  |                   | Committee of the Commit |                     | 5900.       |  |  |
| Elektr. Licht u. Kr.  13400.   | TYROO!            | Control of the last of the las | THE PERSON NAMED IN | 10000       |  |  |

\$ Berlin. 24. Jan. In dem bisher gewohnten Bilde anhaltender Kurssteigerungen ist keine wesentliche Veränderung eingetreten. Bei unverminderter Kauflust des Publikums bleibt die Geschäftstätigkeit rege. Für den Markt der Iestverzinslichen Werte traten neue Käufer zu, so daß die Reichsanleihen bei steigenden Kursen dauernd aus dem Markt genommen wurden. Lebhaft waren die Umsätze im Großverkehr in Kriegsanleihen und 12 000 Schutzgebiets anleihen. Für die Aktienwerte war die Kursbildung nicht einheitlich, doch tat dies der Iesten Grundstimmung keinen Abbruch. In den in der letzten Zeit stark gestiegenen Montanpapieren fanden Realisationen mit dem Ergebnis von bis zu 12 000 Proz. bei Harpener statt. Dagegen rückten die bisher vernachlässigten Papiere von Banken, chemischen und elektrischen Werten heute an deren Stelle in den Vordergrund und stiegen in hohem Ausmaß. Feiten und Guilleaume um 10 000 und Stöhr um 15 000 Proz. Beverzugt waren gleichfalls Petroleumwerte mit Gewinn bis zu 15 000 Proz. und Bankaktien-Handelsteile, die um 8000 Proz. stiegen. Die Steigerung der ausländischen Renten und Valutapapiere bewegte sich ungelihr im bisherigen Maßstab. Weiterhin unterlagen die Kurse nur wenig Veränderungen. Einzelne Papiere, die Rheinstahl, stiegen erheblich weiter. Die Devisenpreise waren bei kleinen Umsätzen wenig verändert. Am Einheitsmarkt der Industriepapiere überwogen gleichfalls die Steigerungen. \$ Berlin, 24. Jan. In dem bisher gewohnten Bilde au-

| Frankfarter Börsz.                   |             |                  |   |              |                  |  |  |
|--------------------------------------|-------------|------------------|---|--------------|------------------|--|--|
| Condition to them And K.  Sohlufile. |             |                  |   |              |                  |  |  |
|                                      | ntK. 8      | ichluðk.         |   | .24.1.23     | -24.1.33         |  |  |
| u. Obligationen v.                   | ner rank    | . Zer F 53       | Deutsch-Luxemb.                             | 60000.       | 59000.           |  |  |
| 6% Wiesb.StA. 1900                   |             |                  | Elberfeid, Farben                           | 23000.       | 21200.           |  |  |
| 4*/6 . 2919                          |             |                  | Felst Nobikellerei .                        |              | 9000.            |  |  |
| \$1/y <sup>4</sup> /s 1879           |             | -                | Pelten & Cuilleaume                         | 26000        |                  |  |  |
| 6% Frankf                            |             | 200              | Frankfurter Hof                             |              | 20000.           |  |  |
| \$1000 · · · ·                       |             | 100              | Franki, Alig. Voce                          | 100000       | 20000.           |  |  |
| 4% Mainz,                            | -           | 92               | Gelsenkirchen                               |              | 59800.           |  |  |
| ot Sald Man Bank                     |             | 109.50           | Gold- ii Nith -Sch.A.                       |              | 84000.           |  |  |
| sheFrkf, HypBank                     |             | 105              | Goldschmidt, Th.                            |              | 26000.<br>17400. |  |  |
| d'e . Credity.                       |             | 124              | Gran & Bilfinger .                          |              | 32000.           |  |  |
| \$1/p\$/e                            |             | 120              | Hapag                                       |              | 12700.           |  |  |
| 4% Nass. LBank V.                    | -           | 120              | Ha ach Kapfer                               |              | 38300.           |  |  |
| state Lit P.                         | -           | -,-              | Beddrah, Kupferw.                           |              | 12300.           |  |  |
| 6% Preuf, PfdbrB.                    | -           | 130              | Hoch- und Tiefbau                           |              | 3050.            |  |  |
| 4% Rhein. HypBk.                     |             | 120              | Höchster Farbw                              | 18000.       |                  |  |  |
| 3/14/14                              | -           | 160              | Holamann, Phil                              | 11450.       | 10100.           |  |  |
|                                      | 2-26        | In %             | HelzverkohlgInd.                            | 24000.       |                  |  |  |
| Valutapapiere.                       | In %        | -                | Sall Ascher loben .                         | 43400.       |                  |  |  |
|                                      |             | 40000.           | Lahmeyer                                    | 19000.       |                  |  |  |
| THE PERSON AND VALUE OF A 1          | 23000       | 22000            | Lauraufitte                                 | 28000.       |                  |  |  |
| Bagdad I                             |             | 31000            | Licht und Kraft                             | 12500.       |                  |  |  |
| BAR STREET MANAGEMENT & C.           | 31000.      | PERMITTED OF THE | Mannesmann                                  | 38000.       |                  |  |  |
| State of the same of the same        | 26000.      | 15600.           | Mesalig, Frkf. a. M.<br>Majokraftor, Höchat |              | 49000.           |  |  |
| Baltimore Ohio                       | ==          | 10000.           | Maschinent, Easling                         | -            | 15000.           |  |  |
| Monastie                             | Million and |                  | Maschinent, Hilpert                         |              | 14000.           |  |  |
| Bankpapiere.                         |             |                  | MaschF.Karisruhe                            | 12000        |                  |  |  |
| Metal bank                           | 28000.      | 38000.           |   | all property | 15000.           |  |  |
|                                      | 5800.       | 5575.            | MotorF.Oberursel                            |              | 10000.           |  |  |
| Deutsche Bank                        | 18000.      | 18750.           | Nordd. Lloyd                                | 20.000       | 19250.           |  |  |
| Production and Co.                   | -           | -                | Uberschi, EisBed.                           | 31500.       | 31000.           |  |  |
| Industriepapiere                     | Lance II    | a delivery       | . Curo Hog.                                 |              | 25000.           |  |  |
| Adlerwerke Kleyer                    | #500.       | 9100.            | Phonix Hoerde                               | 50000.       | 50000.           |  |  |
| Aschaffb, Buntpap                    |             |                  | Rheinstabl                                  | 52000.       |                  |  |  |
| Aschaffb, Zelistofi                  | 82500.      | 21000,           | Rötgerawerke                                | 10000        | 32000.           |  |  |
| Bad. Anilin u. Soda                  | 23500       | 21000.           | Si-mens & Halake                            | 40000.       | 38500,<br>45000. |  |  |
| Benz & Co                            | ==          | 8500.            | Telles Bergbau                              | ===          | 13500.           |  |  |
| Bing-Werke                           | ===         | 26000            | V. Ch. F. Rhenania                          |              | 20000.           |  |  |
| Bergmann-Werke                       | ==          | 20000            | Voigt & Haffner                             | 72           | 10200.           |  |  |
| Bleistift Faber                      | -           | 9800.            | Ver. D. Olfabriken                          |              | 20000.           |  |  |
| Buderus                              | 28500.      |                  | Westerregels                                |              | 40000.           |  |  |
| Chem. F. Brockbuse                   |             | 12000.           | Waggonfabr, Fuchs                           | 9500         | 9050.            |  |  |
| Chem. F. Griesheim                   | 24000       | 22000.           | Zunkerf, Hellbrenn                          | 11900.       | 11000.           |  |  |
| Coment Heide berg                    | 12500.      |                  | " Rheingau .                                | -            | -                |  |  |
| Daimler                              | 8500.       | 8400.            | * Frankenth                                 |              | 19010.           |  |  |
| Dychagh, & Widm                      | -,-         | 17500.           | . Waghausei                                 | -            | 11500.           |  |  |
| Dingler Masch                        | TAT         | 15000.           |   |              | 15000.           |  |  |
| Enyer. Spiegelglas                   | -           | 82000            | o mentigare .                               | -            | 12200.           |  |  |
| Berliner Devisenkurse.               |             |                  |   |              |                  |  |  |

| ۰                               | Enyer. Spiegeigias  | glas  22000.] * stuttgart -    12200. |             |                              |                          |  |  |  |  |  |
|---------------------------------|---|---------------------------------------|-------------|------------------------------|--------------------------|--|--|--|--|--|
| 8                               | The second second   | Berliner                              | Devisenku   | rse.                         | and the state of         |  |  |  |  |  |
| 8                               | W.TB. Berlin, 25, Januar. Drabtiiche Auszahlungen für:                                      |                                       |             |                              |                          |  |  |  |  |  |
| 8                               |   |                                       | sar 1923    | 14. Januar 1933              |                          |  |  |  |  |  |
| 9                               |   | Geld Brief                            |             | Geld Brief<br>342887  847113 |                          |  |  |  |  |  |
|                                 | Holland . 100 Guid.   |                                       | 809000      |                              |                          |  |  |  |  |  |
| 0                               | Buenos Aires 1 Pes.   | 7456.31                               | 7493.69     | 7905.18                      |                          |  |  |  |  |  |
| 8                               | Belgien 100 Fra.  | 114712                                | 115288      |                              | 123209                   |  |  |  |  |  |
| и                               | THE R. P. LEWIS CO., LANSING.   | 382042                                | 383958      |                              | 398494<br>418344         |  |  |  |  |  |
| а                               | Dünemark . 100 Kr.  |                                       | 650373      |                              | 573932 -                 |  |  |  |  |  |
| •                               | Schweden . 100 Kr.  | 49376                                 | 49624 -     | 53865                        | 84155                    |  |  |  |  |  |
| •                               | Finnland 100 fin. M.  | 84263                                 |             |                              | 103258                   |  |  |  |  |  |
| 8                               | Italien 100 Lire  |                                       |             |                              | 949813                   |  |  |  |  |  |
| и                               | London . 1 & Sterl.<br>New-York . 1 Doll.   | 19950                                 |             | 21745.50                     |                          |  |  |  |  |  |
| н                               | Paris . 100 Frs.  | 128977                                | 129323      |                              | 139879.                  |  |  |  |  |  |
| а                               | Echweiz 100 Frs.  | 374092-                               | 375938      |                              | 403005                   |  |  |  |  |  |
| и                               | Sponien . 100 Pea.  | 313215                                | 314785      | 336157                       | 337373                   |  |  |  |  |  |
|                                 | Japan 1 Yen   | 8775.50                               |             | 10374                        | 10426.50                 |  |  |  |  |  |
| 8                               | Rio de Jan 1 Milr.  | 929 6.95                              | 2305.75     | 2433 90                      |                          |  |  |  |  |  |
|                                 | Wies 100 Kr.  | 27.63                                 |             | 23.67                        |                          |  |  |  |  |  |
| ٠                               | Prag 100 Kr.  |                                       | 55539-      | 50850                        | 60150.10                 |  |  |  |  |  |
|                                 | Budapest , 100 Kr.  | 748                                   |             | 855                          |                          |  |  |  |  |  |
| 2                               | Boffa 100 Leva  |                                       | 19931       | 13266                        | 13334                    |  |  |  |  |  |
|                                 | Belgrad . 1 Dinar   |                                       |             | The second of the second of  | The second second second |  |  |  |  |  |
| 6                               | * Zürich, 25  | Jan. De                               | r französis | che Franke                   | n notierte               |  |  |  |  |  |
| ı                               | 2 Zürich, 25. Jan. Der französische Franken notierte<br>84.75, der beigische Franken 80.08. |                                       |             |                              |                          |  |  |  |  |  |
| Sand on Parkings Statement Sand |   |                                       |             |                              |                          |  |  |  |  |  |

Devisenkurse vom 25. Januar, 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 21750 .- , der New Yorker Kabelkur: 21900 .- M. der französische Franken 1490 .- M., der Schweizer Franken 4084.- M., der belgische Franken 1300.- M., der holland. Gulden 8661. - M., das englische Pfund 102 110 .- M., die norwegische Krone 4058 .- M., die dänische Krone 4266 .- M., die schwedische Krone 5960.- M., die italienische Lira 1044.- M., die österreich. Krone - .- Pf., die tsebechische Krone 609 .- M., die polnische Mark 733/, Pf.

## Banken und Geldmarkt.

w. Rheinische Kreditbank, Mannheim Die außerordentliche Generalversammlung der Rheinischen Kreditbank genehmigte die Erhöhung des Grundkapitals von 180 Mill. Mark auf 420 Millionen Mark durch Ausgabe von 180 000 Stück Stammaktien, die den alten Aktionären im Verhältnis von 2:1 zum Kurse von nicht unter 101 Proz. angeboten werden sollen. Von den restlichen 60 Millionen soll den früheren Pfalzbank - Aktionären, die ihr Kapital der Rheinischen Kreditbank zur Verfügung gestellt haben, eine Entschädigung gewährt werden. Die allenfalls noch übrigbleibenden Aktien sollen zugunsten der Gesellschaft verwendet werden. w. Rheinische Kreditbank, Mannheim Die außerordent-

\* Dresdner Bank. Im Anzeigent il dieser Nummer ist die in der auß-rordentlichen Generalversammlung am 9.
Januar beschlossene Ausgabe neuer Aktien in Höhe von
500 Millionen Mark sowie die Bezugsrechtsbedingungen bekanntgegeben.

Industrie und Handel.

wd. Eine Frankengründung der Plalzwerke. Wie wir hören, hat in Homburg (Saarpfalz) die Gründung der Plalzwerke A.-G., mit einem Aktienkapital von einer Million Franken stattzefunden. Gründer der Gesellschaft und Hauptaktionär sind die Pfalzwerke, A.-G. in Ludwigshafen a. Rh.

\*Olfenbacher Gummiwerke Karl Steeckieht. A.-G. Die Generalversammlung genehmigte 35 Proz. Dividende. Das Grundkapital wurde um 21 Mill. M. erhöht, worunter 500 000 M. 7proz. Vorzugsaktien mit 12fachem Stimmrecht.

Unseigen für bie Samstags. Musgabe bes Biesbabener Tagblatts bitten wir recht frühzeitig, mens möglich icon am Freitag, inateftens aber Camstagvormittago 9 libr, aufgeben ju wollen, um gute Ausführung und rechtzeitige Anfnahme gemabrleiften an tonnen. Der Berlag.

Wettervoraussage für Freitag, 26. Januar 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikai. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, Temperatur wenig über dem Gefrierpunkt. südwestliche Winde.

Vom hessischen Wetterdienst in Giessen Zeitweise leichte Nied rschlage, milde Temperatur, nachts leichter Frost, watliche und nordwestliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 24, Januar 1913, 

Bie permertet man alte Bahne ober Gebiffe am porteils bafteften. - Es ift bem Bublitum im allgemeinen ganglich unbefannt, melde enorme Werte beutzutage in Gebiffen unb einzelnen Sabnen fteden. - unbefannt ift es ferner, bag folche Gegenstände in ben meiften Gallen bochwertige Metalle entbalten (Blatin); faft taglid werben pon unerfabrenen Leuten gange Gebiffe, fomie einzelne Sahne gu Geleuberpreifen ober gans geringfügigen Gummen vertauft. - Bei Bertauf folder Gegenstände, fowie folder aus Gold und Silber (auch Brud) wenben Gie fich am beften ftets vertrauensvoll an bie reellite Wiesbabener Sachfirma, Chelmetallbandlung C. 2B. Bedel, Emler Strafe 14. Tel. 1742. Rach forgfaltiger und ein gebenber Unterfuchung in eigenem Laboratorium, gablt genannte Sirma außerfte Tagespreife.



Suften mit Auswurf müllen Sie ichnellitens besettigen. Wir raten Ihnen, aus 50 Gramm edtem Gagolot Ertraft burch Auflochen mit 1/2 Buller eine preiswerte, prompt wirfende Hufteumediain selbst berauftellen. Ehter Fagolot-Ertraft ist ficher erhältlich: Bictoria Noothefe, Kheinstr. 45.

F 93

Die beutige Musgabe umfaht 10 Geiten.

Sunptidtilitett; betmann Mettid.

Berantwortlich für Bolitit und handel: D. Letiich; für Unterhaltung, Stadtnachtichten und ben übrigen Schrifteil: 3. Gunther; für bie Anzeigen und Reflamen; h. Dornauf, femtlich in Wiesbaden. Drud und Berlag bet 2. Ghellenbergiden Buchbruderet in Wiesbaden.

Speciffunbe ber Confflicttung: 12 ble 1 20s.

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berionen

Raufmannifdes Perfonal Junges Fräusein it laöner Sandidr. als rivatleftetärin lof. ges ff. u. D. 423 Tanbl. B

Lehrmädchen aus anit Samtlie, w. fich im Bertauf ausbild, m., gelucht. Bortenniniste in Kranzösisch erwünicht. R. Schraber, Sutmoben Pangnasie 5.

Gewerblides Berfonal

Put. Mat. felbit. 3narbeit.

Dublgoff: 17.
6. Frauen a. Rranfen-gusfahren gefucht. Sebner, Bebergaffe 3.

Dausperional Besseres Mädchen su diabr. Kinde u. etwas Bausgrb. auf foi. gefucht Rheinstraße 94. 1.

**Gaushälterin** 

neincht.
uvverlällig. arbeitsfreud.
gut im Kochen erfahren
in frauenlofen Hausbalt-Daueritellung.
R. Schrader.
Langsalfe 5.

Geb. Stütze melucht. Röchin vorband-Martinftrage 3.

Stüge in fl. finderl. Villenhaus-haft gel. Raben, Dand-arbeiten erforderl.; entl. etwas Kochen, Silfe pot-handen, Abresse au erfrag. im Taghl.-Berlag. Ly

Beff. junges Mädchen

das mit der Dausfrau su-lammen die Arbeit ver-richtet, gelucht, Offert, u. I. 423 Igabl Berlag. Juperlöfflass

Alleinmädchen

mit auten Beugniff... bas fechen fann, in fl. ausl. Familie gelucht. Dober gamille gelucht. Dober Lebn, aute Berofleguna. Malche außer dem Saus. Boraustellen von morgens 10–2 Uhr Mainaer Stroke 78. Ankänd. auverlässiges

Mileinmädchen Mr balbigft gelucht. Direttor Billenberg. Emfer Strafe 4.

Allein mädchen au fl. Samilie per lofort gelucht Ralfer-Friedriche Rina & Barterre. Drdentt, im Saushalt

Mädchen g fucht. Bantdirettor Dies Mbe heibstraß : 67, 2.

Alleinmädchen per fofort gelucht Bigmardring & Ein tlichtiges

Hausmädchen in flein. Sausbalt (amei Beri.), angenehme Stell, sum 1. 2. gesucht. Zu melben bei

Bran Rofenan, Martiplat 3. im Laben. Welche Frau

oder Mädchen nimmt lich taasüber 3i.

Zunaen an. Sonntags
frei. Angebote u. U. 423
an den Iaabl.:Berlag.

Bionatsfrau
aei Abelheidstr. 14. B.
Monatsfr. e. Sid. vorm.
zei. Klarenth. Str. 2. 11

Frau

Dengerei Goldidmidt. Raulbrunnenitrage 5. Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Strebs. ig. Mann mit auter Schulbilb... per 1 April als Lebrling in Biesbabener Giliale ar.

Bemerbungen u. W. 419 an ben Tagbi-Berlag.

Lehrling gefucht. Drogerie Geivel. Bleichftraße 19.

Lehrling oder Lehrmädchen per 1. 4. 1923 gegen monatl. Berg, gelucht. Drogerie & Bernstein, Romerberg 2.

Gewerbliches Berional

Schneidergehilfen gefucht. Menges, Schwal bacher Strafe fg. 2 r.

Gtellen-Geluche

Weibliche Berfonen Gewerbliches Berional

Suche Boften ameda fünftl. Entwürfe für Tolletten, Gute als Modelldireifice.

Offerien unter D. 425 an en Tagbl.Berlag. Dausperfonal

Geb. Eduglingspflegerin 22 3abre, fucht Stelle n. bem Mustanbe. Offert, u. R. 424 Tanbl. Berlag.

famille, parlant parfaitement allemand et français, cherche situation dans familie française. S'adresser: 14, II. Große Burgstraße.

Burgstraße.

Bitwe
mit sut erzog. 12i. Juna.
lucht lofort Stellung als
Stüte, burchaus perfelt
in Rüche u. Sausbalt,
auch Geichäftsbetr.; geht
auch au Ausländern, Off.
u. W. 424 Tagbl-Berlag.

Junges Frl. 17 3... lucht Stelle, im Richen. Kleibermach. Off.
u B. 422 Taabl.-Berlag.
Eine, evil. swei geb. ig.
Damen w. in Benfton.
Sotel ober bell, Reft. als

Lehrfräulein insutret. Etw. Tolden-eld ermiinicht. Off. u. 424 Tagbl.-Berlag.

Diannlide Berionen

22 Jahre, lucht Stelle n. dem Auslande. Offert. u. R. 424 Taghl. Berlag.

Child's - Nurse speaks German, French, English, wants Situation. Off. u. H. 422 Taghl. -Verl.

Differten unter T. 424 an den Taghl.-Berlag.

Tüchtige branchekundige

für kleine Lederwaren zum baldigen Eintritt gesucht.

Jul. Bormass, b. H.

Selbitandiger

von Mainger Groß'anb'ung per sofort, fpateftens 1. Artif gesucht. O.ferten unter C. 19070 an Ann. Expeb. D. Freng, G. m. b. S. Maing. F2

Swerläffiger

# Padmeister

per fofort in Dauerstellung gefucht. Gute Bengniffe und Referengen Bebingung.

Berthold Jacobn, Taunusftr. 9, S ebition und Mobeltransport.

Bermietungen

Laben u. Geichafteraume.

Laden

in guter Lage gegen Ab-findung und Anftellung gu permieten. Offert. u. 6. 421 Tagbl. Berlag.

Mobl. Bim., Manl. uim. Radweis v. mobl. 3im.

Diefelben fucht bauernb. Manthe, Pullenftraf Stb. Un aut empfohl alleine fteb. Fran ionnige mobi. Mani. gegen Sausard. abana. Philipps. Serrns gartenftraße 6 2. Unt mobl. Jimmer

2 Betten mit Benfion su perm. Morinfer 62 3.

Fremdenheime

Albelifte, 6, 1. gut mobl Bimmer, polle Benfion.

Mietgejude

Welcher Etagenoder Billenbesitzer überlatt Oberbeamt, biel. Grobbant. perbeir., tol. 4 3tmmer mit Rüche

beren event. Serlieflungstoften übernommen w.
aegen gute Beaghlung
(Genehmigung d. Bohn.
Amtes vorhanden) Off
u. M. 423 Tanbl. Berlag

Mexilaner Chep. 1. eine fleine Wohnung mit Kuche. Angebote mit fucht beitbares Bimmer Breis unter R. 425 an ober Manjarde. Offerten u. B. 425 Tagbi.-Berlag.

Wohnung

gelucht. Umaug wird in jeder bobe vergutet, ober Tauldmobnung in Rurn-berg. Erbitte Angaben u. D. 429 an ben Ingbl. Bl.

Röblierte Wohnung gelucht. Offerten mit An-gabe wieviel 3immer, Breis u. Bequemlichteis u. B. 420 Taabi. Berlau. 2-3.3im. Wohn.

mit Ruche, möbliert von rubia, Ebengar o. Rinber zu mieten gefucht. Offert, n. R. 423 Tanbl. Berlag.

3-4 3immer möbliert ober teilmeile möbliert. Offerten unter R. 421 an ben Tagbl. Bl.

Gudie möbl. Wohnung 4-6 Bimmet mi Bab Rücke. 1 Maddenalimmer, ig rubiaer Biflenlage. BH. u. R. 414 Faabl.-33. 1 00. 2 gul Mödl.

3immer ohne Riche nicht im weit bom Bentrum, für iofort für Chep, au m. gel. Off. n. B. 414 Tagbl.-Bertag. Gleg. Möbl. 3im.

in ichoner Lage, möglich Bentrum ber Stadt, mit iepar. Gingang per lofort au mieten gelucht. Gef. Diferien unter Die, 6044 an b. Unn, Ero, S. Gieb.

3immer Widdl.

luchen amei Schwestern, aus guter Familie. Dif. u. 6 420 Taabl. Berlag.

beludi -3 möbl. 3immer

bei alleiniteh Dame, w bie Wohnung L. Ordnung halten wurde, gen freie Refoitigung Licht. Beis, Dfierten unter S. 423 an

Gesucht imei elegant möblierte Schlafzimmer, ein Wohn-immer. Offerten unter

5. 425 an den Taabl. II.

Suna, finderl. Ebevaar lucht sofort oder sväter

Möbl. Zimmer

mit 1 Bett. Offert. mit

Breisang, unter D. 424
an den Taabl. Berlag.

Kronsole such möbl. Zimmer

möglichft feparat. Offert. mit Breis unter B. 424 an ben Taabl Berlag. Wohn u.

Schlassimmer in auter Lage, bei auter Ramilie gelucht. Dif, u. E. 124 Taabl. Berlan Fraulein lucht ver fof, aut möbliertes

3immer. Off, n. fr. 424 Tagbl. B. Geichaltsm. mit Mutter, aus guter Samilie, fucht 2 Schlafzimmer

(Sonnenseite) m. Rüchen-benutung und Telephon, Sübviertel ob. Teil einer Billa, Off. mit Breis-angabe unter 3, 425 an ben Taghl-Berlag.

Raufmann

juckt 1—2 möbl. Zimmer, Bett und Wäjche tann auf Wunich gestellt werden. Offerten unter 3. 81 an den Tagbl.-Berlag. F 2 Seizbares Zimmer aur zeitweilen Benutung nelucht. Breisoffert, unt. S. 423 Taghl. Berlag.
Junne folibe frau lucht einfach mobl. Mani., event, gegen etwas Dausgarbeit. Offerten unter U. 424 an ben Toabl.BI
Ein leeres Jimmer gelucht im Bentrum ber Stadt. Off. mit Breis-angabe unter M. 424 an ben Taabl.Berlag.

3mel ober eine große Mansarde

für Möbelunterstellen pe-iucht. Offerten u. 2. 424 an ben Tanbl Berlan.

Englische Familie sucht möbl. Wohnung

per fofort oder 1. Febr.,

3 gimmer ( Schlafzimmer, 1 Bohngimmer) mit Mabcher gimmer u. Ruche, freie Lage, auf langere Be t gegen gute Bezahlung. Off. unter E. 423 an ben Tagil Berlag.

fucht für Buro 3-4 3immer, evil. möbliert. Diferten unt r L. 419 an ben Tagbi.-Ber'an.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungslauld

gegen bobe Sicherhoit u. gute Berginfung. Off. u. 3. 421 an ben Tagbl.-Bl Gegen eine 5-8. Wohn, mit allem Zubehör, in belter Lage Darmstadts wird eine aleichwertige Wohnung in Miesbaden lofort gelucht.
Off u. G. 423 Tanbl -B.

Laden

mit ichon Rellerräumen u 2.3im.-Wohnung nebit 2 Wanjarben gegen gute Nagerraume und 3—43.5 Robnung zu tauichen ge-iucht Offerten u. E. 414 an ben Taabl. Berlag.

Geldverlehr

Rapitallen-Angebote

Beteiligung

10 15 Millionen

an Rohproduften . Ber-wertung ob. fonit reellem Geidaft mit gefucht. Off. unter DR. 425 an ben Tagbl.-Berlag.

Billo, Benfion m. Mobel, Breisoff. u. L. 417 Tgbl.- B.

Immobilien

Rapitallen-Gefuche

Suche sofort

10-20 Millionen Mark

800—1000 Mille

n Gelbsteber gegen fie Binien und Sicherh-leiben gesucht. Off. u. 424 Taobi. Berlag.

mare geneigt, icon, berrichaftliches

mit Barf freie Lane, am Mhein ober im Taunus zu erwerben. Baraussahl-Off. u. I. 413 Tanbl.-B.

Bahnhofstr. 8. Lion & Cio. Fernrut 708. Immobillen Vermietungen Möblierte Zimmer.

in Biesbaden ober nachfter Umgebung

zu taufen gefucht. Bohnungewechfel vorerft nicht erforberfich. Off. unter 21. 504' an ben Tagbi Berlag erbeten

Herrschaftl. Villa

f. 2 Fram., 14 Rim., g. T. Ba tett, 4 Vall., 2 Ber., Reller u r. Re eng., et. L. u G. Baljerl., Te ephone, beichlagnabmefrei, g gen ebenf. fl. Einfam. Billa zu taufchen geiucht Marroth, Fredri broda, Badigspromenobe 4.

Holländer

mod. gutgelegene

zahlt höchsten Preis u gibt herrschaftl Tausch - Wohnung von 5 Zimmern.

Offerten u. U. 425 a. d. Tagbi.-Verlag

Haus

mittleres, mit tompletter Einrichtung für Sanator, ob. Benfion von Arat forfort au laufen gesucht. Genaue Off. mit Breise angabe unter 3. A. 4453 an Rudolf Moffe, Berlin.

SW. 19. F 93

Ader ober Garten
su faufen ober pachten
neiucht. Off, u. M. 414
an ben Taabl. Berlag.

Perfaute

Privat-Bertaufe

Deutider Schäferhund Mon. Ribe. gu vert.

Wolfshündin Marf. su vert. Schmidt, Gneilengustraße 1. Rattenpinicher, Fabr. su vertaufen Wellrinstraße 47, 4. Stock.

Sportpelz

Oposiumtragen. Hamiter-futter. aut erh. für mittl. Kinur. preisw. zu vert. Wein. Winhelmstraße 40. Lart, sinds Laben. Gehr. Kinder-Jädgen für 1—2iähr., zu vert. bei Schmidt, Helenenstr, 16, 2 St. 1. Freitag nachm.

Aleid mit Jade Boll Karlftraße 22. Wenig getragene

herrenanjuge

ichlante Bigur, au vert. Sandler verbeten. Abelbeibitroße 78, Part.
Routirmandenanung zu pertaut. Schierfteiner Strafte 11. Sth. 1, Stok.

Serren-Mäntel neu. billig an verfaufen. Ramipott. Eliviller Strake 18. 3. Getr. Kleider u. Mäntel f. Ja. u. Mädch. b. zu vt. Bestelich. Jahnstr. 29. 1. Großes fomplettes

Rinderbeit ju pert. Jant. Bleich-D plomaten dreibtijche

Bint, Bofeplat 6, B. r. Bauerntiich Trube, eich. Kinderbetift.
vert Lendie Roberfer 19.
frait neuer Rüchentisch, unsestrich, II. Schraubstod of. Semme, Drubenftr. 7.
Beima Saushalt.

Nähmaschine Vlahmachine
zu vert. Troßt. Scharnborsstraße 10.
Sis- u. Viegewasen
(Brennabor). 1 Dedbett
u. 1 elestr. Zuglamde zu
vert. Müller, Eliviller
Straße 18.
Sin somplettes
Fahrrad
su vert. Zobannisberger
Etraße 2. bei Selßer.
Zweisikiger Schlitten
(Gurfin). tabellos erh.
für 9000 Mt. Selßard.
Mielandstraße 14.
Usalchütte. Wrinawalch
zu vertaufen. Benfiegel,
kriedrichstraße 50. 2 L.
Ut. amerik. Ammoraspin

ur. amerit. Zimmerofen Au vertaufen. Beramann Stainera 12 1. Toreina Gasheizofen

billia au perfousen. Bennel. Berberstroße 7.1.

su vert. Rirmgaffe 19.

Sanbier-Beriaufe Weit unter

dem Preis.

Serren-Masuac. Schlupfer, Bolen. Smotings, Frada, Gebrode, obne Aufichlag absugeben. Steimann

Rauenthaler Strafe 7.

Instrumente Silberbeited für 12 Ber-lonen. Schuhmacher-Rah-malchine. Bilber au vert, Sabiniara, Raframftrohe 25.

Es fteben sum Bertauf: Raffenidrant, Schreibsefretar Gebrauchsmöbel jeber

Rannenberg. 12 Oranienftraße 12.

Raufgejuche

Platin, Gold. Gilber: u. Dublee=

Gegenstände und Brud fauft su bochften Breifen

als Fadmann Paul Engelmann, Didelsberg 13, 1. Etod.

Achtung!

Für Gegenstände Platin Gold und Silber

wie Ringe, ketter Uhren, Bestecke, Kontakte, Holzbrand-Stifte. Zahng ebisse. auch Bruch usw.,

ferner für Brillanten Perlen Korallen Granatschmuck Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise

Jul. Rosenfeld Altestes Geschäft am Piatze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Gold- u. Silber-Gegenstände, Zahngebisse, Bestecke, Leuchter, Aufstellsachen, Möbel, Kleider, Wäsche, Deckbetten usw. kauft zu dem höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Anfauf v. Blatin, Bruch. Colbe u. Silberwaren, Enblee, Bf nbichei en, Brillanten, F187 Jahngebi fen u. tei e. B. Martin jr. Mains, Riaraftraße 23.

Aleider Baiche, Defbett, Beige sc.

Brillanten Gold- u. Gilberjachen ic. fauft gu bochiten Preifen Frau Stummer Rengafie 19, 2. Stod. Telephon 3331,

Gule haliene Bettund Lifdwäsche bon Brivat au f. gefucht. Grat. Albrechtftr. 5. 8.

# Aleider, Waiche Möbel uiw.

Frau Rlein Conligitr. 3. Ferhipt, 3490 Gervietten ober Tifch-tiicher au faufen gefucht. Brubt, Friedrichftr. 37.

# Schreib: madine

en.

te

äh.

ufc

ïĽ

bet

nd.

len

or,

25.

en.

e

aut erhalten, befann'e Matte, zu taufen ge-nicht. Offerten unter S. 425 Lagbi. Berlag

# Stup-Flügel

gutes Klavier gu taufen gesucht. Off. m. Breisangabe unter 3. 72 an ben Tanbl. Berl. F1 Möbel, Waiche, Wederdedenulw. fauft au boben Breifen G. C. Gipper. Oranienstraße 23.

# Telephon 3471.

annie Cinrichtungen Schlaftimmer Berren- u. Speilesimmer Galon. Rüche, einrelne Stude. Berier und and Tenniche. Borrellane. Biano. Kallenichrant zu faufen. Julius Jäger,

Delenenstrake 15. 1. Telephon 5047. Suche für 3-3im.-Bebn. guterhalienes Wobiliar fomol. Bim., auch Einselstüde, Borbange, Teppide, Weitzeug aller Art. Auftelljachen, weit emaill. Derb u. ein Biano.
Brau Renbel.

# Diobel gesucht.

Rleibericht. 1 Balcht., Bertito ober Rufett-Chaifelonane. 1 icones 1 Chaifelonane. 1 ichones
Sosa 3 Betten. evi. mit
Aubehöt. u Rüchennöb.
Gef. Offerten u. I. 410
an ben Iaabl Berlag.
Mod. Schlafzimmer
v. Ariv. a. l. gei. Gischer.
Bhilinnaherastraße 28.

Soll pol. Bett

2 Rachtti'de, Wideltom. Rinderliegemagen (Korbo wanen): gebr Linsleum, hide gebrauchte Noten (Rammermufff) und Rotenpult an faufen

Boll, Rheinstraße 39. 3. Telephon 4227. Rücheneinrichtung gut erhalten, aus Brivgts band au fauten gefucht. Offerten unter I. 425 an ben Taabl. Berlan.

Telubt Fri erie fel welk oder sum Antreich. geeignet. Ing mit Breis yn v. d. Sandt. Guliav-Kreviag-Stake 1.

# 2 Starte Reifelof er und l Turo e sel

gu leufen gesucht. Btte Breisongab . Efferten u. R. 423 Tagbi.-Beil.

# Muto

su f. gelucht, ohne Bereif. Landaulet 10/30, 12/34. Udler. Bens oder Ovel u. Landaulet-Karollerie. Off n T. 369 Tanbl.-B. Emig.-Haite wa en leicht, au taufen gesucht Off n. R. 425 Sanbl B Retroleumlampen tautt Robr. Taunueftrage 16, 3

# Damen-Rad

su taufen aclucht. Schmibt Vorfftraße 13. Gebt. Destinalwage su taufen gejucht. Bels. Alttupfer, Welfing

Blei. Binn. Alteilen ic. ofte Lufter. Babeofen. Aucher. Betifchriften und lonit. Altmaterial tauft an hobem Rreis.

Blüderitrate 3 Sol. Telephon 6058, Ruplet- und Megling-Gegenstände u. 3inn sum Einschmelsen wird angetauft. Gur Lüster-meifing besonders hobe Breise. Bronze Gießerei Bb. Säuser, Friedrich-straße 10. Iel. 1983. Flaschen, Metalle, Bapier zc. fauft Robbach,

Settto.te u. Weintiften fauft ftets gu bochftem Tagespreife

# Glaidenhandlung Eugen Rlein

Roonitrage 4. Telephon 5173. Lager: Portitrage 7. Beftellungen w, abgeholt.

Bestellungen w. abgeholt.

3able noch mehr wie tede Ronfurrens bietet. für

Sall toll bet Bade-Defen u. Bannen, Rupfer, Meifing, Blet Bink, Binn, Eifen, Bücher, Beitichtiften uiw. Bestell, werden abgeholt.

Schiefteiner Straße 27.

Gie jügen lich großen Schaden zu, wenn Gie

# Telle Zeitungspapier

Bücher, Sefte, Alten, Journale, Bappedel, Altivarier, Lumo, Eilen, Kuvier Mellina, Blet, Zinkwannen, Zinnaeldire wiw, verfavien, ohne m. Angebot gehört au haben, denn die Preise die bier veröffentlicht find, entiprechen fanne nicht dem wirflich, Wert d. Sachen, den ich benöfe.

Feigenbaum Beftell. m. folori abaeh Bitte überzeugen

Sie sich! Ich sable immer höbere Breife wie ele martt. ichreierische Konturrens i lämtliche brouchbaren

# papier, Jene

Mefilnatüfter. Aint. Bademannen. Defen. Metalle. Eilen uiw. uiw D. Hamardrina 35. Televhon 2237. Bestellung. w. fol. abach.

Papier

Felle, Sode, Rlaichen.
Metalle uiw.
fauft siets böchitzablend
u. bolt ab Sipper.
23 Oranienstrabe 23.
Tel. 3471.
Alisg. L. Fraisenhaare fauft sum Söchstpreis R. Löbig, Haarhandlung belenenitraße 2, 1.

# Platin Gold Silber

-Gegenstands - auch Bruch - kauft fachmannisch reell höchstzahlend

Carl Bender

Schwalbacher Straße 65, 1, Ecke Michelsberg.

Marder

**Fuchs Iltis Maulwurf** 

Dachs 1000-

# als jede Konkurrenz.

H. Laufer, Schwalbacher Str. 54 gegenüber Michelsberg. Telephon 2806.

# Zahle Valutapreise

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silber-Gegenstände

# **Lahngebisse**

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte.

Heesen, Wagemannstr. 21. METALL-HAN

C. W. Beckel EMSER STR. 14 Tel. 1742 Tel. 1742. Ich kaufe Ich zahle Platin

Gold Silber

0 0 mehr

wie jede andere Firma

Strengste Diskretion. - Reelle Bedienung

Nah. e. am Schluß des redaktionellen Teils in heutiger Nummer

# Raufe Wöbel jeder Urt

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Matragen, Dedbetten, Riffen, Rlaviere, Raffenfdrante.

Bahle die höchften Breife. Boftfarte geniigt. Corressola, Kildesheimer 6tr. 33.

und Silbergegenstände auch

zahle

nachweislich höchste Preise Wagemannstr. 13, 2. Stock.

F. Schiffer. Telephon 3499. Kein Laden. Ungenierter und diskreter Ankauf.

# Speicher: und Rellersachen

Rabinowicz, Bautbrunnenftr. 3, Sth. Beftellungen werben volort a gefolt.

Der große

Alfred Gerasch, Erich Kaiser-Tietz, Gina Relly, Jacob Tiedtke. Arnold Korff.

Ab Samstag: Der Weiterfolg!

# bedeutendste

# Kinephon-Theater.

Heute letzter Tag! Othello

Drama in 7 Akten nach Stakespeare.

Wie werde ich energisch Proteske in 2 Akt. mit Barh, Dammann, Hansi Deege.

Die Minderjährige: brama in 6 Akten. S'e kuriert ihren Mann. Lu tsp el in 2 Akten.

GESCHMACKVOLL IN
IHRER AUS FÜHRUNG
IN VERBINDUNG MIT
NEUZEITLICH HERGE.
SIELLIEN INSERATEN
IM "WIESBADENER
TÄGBLATI" SIND DAS
BLSTE PROPAGANDAMITTEL FÜR DIE
GESCHAFTLICHEN
DRUCKEREI-KONTOR

L. SCHELLENBER G'SCHE BUCHDRUCKEREI WIESBADEN TAGBLATTHAUS LANGGASSE 21

Vorletzter Tag!

Gesellschafts-Film der Ufa:

# Taumusstr. 1, nahe Kochbr.

Ab Freitar, 16. Jan

Chaplin als Pseudo-Graf. Groteske in 2 Akten Anlang + U r, onntags · Uhr

# Kristall-Palast Lichtspiele. Heute letzter Tag!

Gaben

a) für Brennmaterial für verichamte Bedürftige, b) für bas warme Arühltud bedürftiger Schulfinben

b) für das warme Arühitüd bedürltiger Schulfinder nehmen entgegen: Die Mitalieder der Kürlorge-Teputation, die Kalle des kadtilchen Kürlorge-Neheinktrake 36. Mittelbau. lowie die Derren: Kaufmann August Engel (Haubigsichaft Taunuskr., 12/14. Zweisgeschäfte Wilhelmstrake 2. Rheinktrake 123. Leugalie 2 und Kaulbrunnenktrake 13). Kaufmann Emil Sees (vorm. C. Ader). Große Buraftrake 16, und Kaufmann Karl Koch Michelsbera 2. und der "Tagblatt"Berlag (Schalterhalle, Ausfunftsichalter). Wiesbaden, den 1. Avvember 1922.

Der Maoistrat. Aurbrageamt.

Usehi heiratet Dollars

Urkomisches Lustspiel in 3 Akten.

Voranzeige! Ab Freitag, den 16. Januar:

Die Küsse der Ira Toscari.

(Privat-Tanz-Klub).

Tanz Unterhaltung von 8 Uhr ab: im "Wintergarten".

(Streng solide). Gaste willkommen.



# Inglia.

Houte letzter Tag! Luda Ssanin.

Drama in 5 Akten ach dem bekannten uss. Roman "Ssanin" In der Hauptrolle:

Lya Mara. Ab morgen Freitag:

9. Jubilaums-Fest - Programm. Der große Monumental - Fi m

Drama in 7 Akten. In den Hauptrollen: Hanna Ralph Königin Eli-a eth von England)

E. Kaiser-Titz W. Mindszenty Alf Blütecher Carl Götz.

Anianz 3, 51/2 81/4 Uhr.

# Theater

staats. Theater. Großes Haus. Freitag 26 Januar. 17. Boriteilung Abonnement D.

Singes und fein Ring.

Ginged und sein Ring.
Eine Tragsdie in a Aften von Ariedrich Sebbel.
Randaules, Könis von Lydien Theodope, L. Gemobi. Th. Hummel Giges, ein Grieche O. Wolfmann Burder.
Deton Schauen. Indiana Beitrers Theodope. Staven. Delon Reimers Theodope. Staven. Walter Jollin Karna Burder. Paul Wiegner Die Sandlung Ut vorgeichicht.
und mythich: He ereignet fich innerhalb eines Zeitraumes von weinen, vierundzungig Etunden.
Rach dem 3, Aft a. Bild) trut Rach bem 3, Aft is. Bilb) trut eine Paule von 12 Minuten ein. Unfang 7, @ : De etwa 9.50 Uhr.

Rieines Saus. Breitag, 28. Januar. te Borftellung Stammreite & Ter Zang im Banbel

Der Zanz im Wandel
ber Zeiten.
Entwurf und Leitung: Galerie
Lieden-Godard.

1. Neappelicher Zan. 2. Opfedgang. 1. Chorrel zan. 3. Stamp! und houvefrel. 7. Hodeltanz im 6. Jahrhundert von Id. Schein. 2. Mehueit von Id. Bh. Nameau. 3. Empire von Id. M. Bhoyart. 10. Biedermeier von 3. Launer. 11. Nufforderung jum Tanzvon C. M. v. Dieder. 12. Gerichteren aus dem Wiener Woldvon Joh. Strauß. 12. Der leite Tanz von M. Novatowaly. 14. 1924 von Miller.

Unfang & Ende stwa 2.43 ilht.

Anfang & Enbe etwa 2.43 Ifhe

# Rurhaus-Ronzerte Preitag, 14. Januar.

Nachmittags & Jac Abonnements-Konzert

Abonnements-Konzert

ttädusches Kuroranstist.

Leitung: Hermann Jrmes,
Städt. Kurkajelimeister.

1. Eine nordische Seanfahrt,
Ouvertürs von N. W. Gade.

2. Finale aus der Oper Euryanthe von C. M. v. Weber.

1. teburistagsständehen von
P. Linke.

4. Nordisches Bouquet, Fastasie von E. Bach.

4. Nordisches Bouquet, Fastasie von E. Bach.

6. Ouvertüre sur Opereite
Die schöne Gaiathée von
P. v. Supp-6.

6. Arie aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow.

7. Potpourri aus der Opereite
"Der Vogelhändie." von
C. Zeiler.

8. Marsch von Ed. Stranß.

Abends 8 Uhr im großen Sasie

Abends 8 Uhr im großen Seale Sonder-Konzert Leitung: Cerl Schurcht. Solutin: Birg t Eigell (Koloratur - Bopran) von den Staatsoper Berlin. Orchester: Städt. Kurorchester

> SCHELLENBERG'S PRINTING HOUSE

> ALL KINDS OF BOOK-BINDING

WIESBADEN

Bergeft die hungernden Bögel nicht!

# 500000 Mark

Richt burch "Ginbruch". fonbern auf anbere mpfterid e Beie, find aus meinem Lager Dotheimer Straße 63 in bet 8 it von Samstag mittag, ben 20. 1. 23, bis Montag, ben 22. 1. 23, morgens,

(Original) gezeichnet



Gewichte von

/je 120 Pfund

zujammen 240 Pfund

Obige Belohnung wird bemjenigen angefichert, ber gwedt enliche Angaben macht, die gir Ermittelung ber Tater ober ber Sehler und gur Biebererlangung ber Bare führen. Bezügliche Mitteilungen, Die bertraulich behandelt werben, find gu richten an meinen

Brofuriften.

Herrn Jalob Undreas, Wiesbaden, Masser Blat 3, 2. — Portoauslagen werden erjest. Anonymes awedlos.

Nirma

Inh. Gustav Redermann Wiesbaden, Dokheimer 6tr. 63.

welcher mir bie Rummer bes Autos angu eben bermag, ber meinen

Schottischen Schäferhund geftern frah 11 Uhr, Ede Bithelm- und Rheinftrage überfahren

Direttion Café Bollerbund, Rheinftrage 17. Telephon 624.

# !!! Ab Samstag Gelegenheit !

Verkauf von neuen Herren - Mänteln und -Anzügen

zum Preise von 19 000 Mk. (Wert 35-50000 Mk.)

bei

Stutterheim, Dotzheimer Straße 118.

aufgeh. Damen- u. herrenschneiderel omplett. Diferten unter 90. 425 an ben Tagbi.-Berlag.

Internationaler Möbel-Transport.

# Umzüge von und nach allen Plätzen.

Spedition — Lagerung — Assekuranz.

Buro: Luisenstraße 15.

Fernsprecher: 1041 und 1049.

Große

Morgen Freitag, den 26. Jan.

pormittags 9% libr beginnend. versteigere ich aufolge Auftrags des Teitzments-vollftreders ben Rachtak des i herrn bezlen in meinem Beriteigerungslofale

26 Marktstr. 26

1. Etage

nachverzeichnetes fehr aut erhaltenes Modifint und ionitiae Saushaltungsgegenstände

1. 1 Nugb.: Schlafzimmer

bestehend aus: 3tpr. Spiegelichtant. Betten mit Einlagen Balctommobe mit Spiegelaufiat. 2 Rachtichtanten, 2 Stublen;

2. 1 Mußb.: Speisezimmer

bestehend aus: 1 Bufett. 1 Rrebens, Aussiehtisch und 6 Stublen:

3. 1 Salon, schwarz, bestehend aus; Goig. 2 Geffeln, 6 Stitblen, Galonidrant, Tild. Trumeaufpi:gel;

4. 1 Mugb.: Herrenzimmer biftebend aus: Bucherichtant. Diplomatenichteib-tilch. Tifch Schreibtilchlefiel. 2 Stüblen:

5. 1 Rüchen: Einrichtung, fompl.

a. 1 Raffenschrank;

ferner tommen aum Ausgebot:
Aleiberichränte. Betten, eine Bolliergarnitur. bestehend aus Sofa. 2 Selleln, einzelne Walchtilche, Kommoden, Walchtommoden, Zimmer. Ripps Nabe u. Bauerntilde. 1 arob. Trumeau (Gold), Bertilos. Ed. u. Baneelbretter, 5 Mab. Säulen, einzelne Spiegel, Rähmaldinen, Teppicke. Tilchbeden, Bettvorlagen, Konjolkeront Krifferfoliefte (weik), Steatlich, einzelne Sellel, Rachtiliche Baravent Deckbetten und Kiffen.

1 großer Boiten Del- und andere Bilder, div. Bücher:

Devers Konversations-Lexison' 19 Bande.
Bredms "Tierleben". 10 Bande.
"Särknerei" (2 Bande).
Beiten Bronses und Ausstellsachen, als: enale Leuchter, Biauren, Schreibtilsaarnitar. 1 Stande. Mit nebit Kandelaber. 2 arose Garmige Bronzesleuchter. Wandeller Bendel: und Schreibtisch lampen. 1 Kordsaarnitur bestebend aus: Bank. Tilch. 2 Sesieln. 1 Bosten alte und neue Korzestlane. als: Balen. Teelervice. Zuderdosen. Juderlichalen usw. Belkede. einz. und tomplett. Glasteller. Glastislichen siache u tiese Teller. großer Bosten Nipps. u. Auskiellischen. mehrere Teppiske. Bortieren. Gardinen. Bademanne Walchmaschine. Dolz u. andere Böde. eaale Blumenkibel. Küchenaeichter in Borzellan und Aluminium. Küchenubr lowie vieles bier nicht Genannte.

Genannte, State acen Barsahlung. Befichitaung in den Gelchäftsltunden von 9 bis 12 Uhr und, 3 bis 6 Uhr.

# Adolf Messer

26 Martiftraße 26. 1. Etane, Telephon 4296.

Der neue

# Postgebühren - Tarif

auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im Tagblatthaus, Langgasse 21.

Preis Mark 45.-

# Unterridit

Englanderin ert, Untert., Ronverj. Morititt. 4. 2. tuffifden Unterricht. Offerten mit Breis unter U. 413 an ben Tagbl.-Berlag.

Span. Schwed, As heidstr. 53

Dame wünscht Stunden au nehmen in Baftell- und Uguarell-Malerei

Angeb. mit Anforuch. u. 3 423 Laabl-Berlag.
Ber lehrt junge Dame icfort einige

mod. Tänze? Off mit Breisang, unter E. 425 Tanbl. Berlag.

Geschäftl. Empfehlungen

# Aufarbeiten

von Matraten 2800 Mt. Sprungrabmen 2800, fo-wie allen Bolitermöbeln billiaft bei Drevhaust. Mibrechtitraße 37. 1.

Perf. Edmeiderin

fertiat Mäntel. Koftume. Seiellschaftstld. um. erft flaffig an: Umänderung u Modernsteren: aus Altem ensteht Reues. Schnittmusterverlauf bal.

5. Ohs Millet Dokkeimer Str. 108 2 Wanifure

Doris Bellinger. Schwalbacher Git, 14, am Refibens-Theater,

# Berichiedenes

Bm., fehr geichäftstücht. fucht Filiale au über-nehmen. Off. u. 6, 424 an ben Tapbl. Berlag. Privat Mittag

u. Abendtisch fucht Mutter u. Tochier. Rab. Tagbl. Bering. Lx Bo fann ein i. Madden

Schirmreparatur erlernen? Offerten unter 2, 425 an ben Tagbl. Bl. Vartnerin

für Tanaduette gesucht. Offerten mit Bild unter R. 421 Tanbl. Berlag Säugling

wird in liebenolle Bflege genommen. Abreffe im genommen. A Tagbl.Berlag.

Ingenieur

wünscht bie Befannticalt einer jungen hubichen Dame mit Bermogen und offerten unter D. 423 an ben Tanbl. Berign.

# Geschäfts = Verlegung!

3ch gestatte mir hierburch ergebenft anguzeigen, bag ich meine

# Del- u. Rolonialwaren-Großhandlung

von Darmftadt nach bier berlegt habe. Meine Geschäftstäume befinden fich

Niederwaldstraße 10. — Telephon 5196.

B. Ragenstein.

Mus bem Sofe unferes Bau'es Martip.at 7 wurde 1 Rifte, ges. L. A. 7050, mit 16 Flaicher Original franz. Rognat

Duc de Montebello 8 ans geftohlen.

# 25000 Mart Belohnung

bezahlen wir, im gangen ober geteilt, mit Aus ichlug bes Recht meges benjen gen, bie un ber Tater fo nam aft machen, bag er belangt werber tann ober bie une bie Bare wieder beichaffen. Un aben werden vertraulich beha beit

Lischu A.-G.

# Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 26. d. D., pormitt. 91/, Uhr, verfte.gere ich bie feibft

Emser Straße 44

1 Bronze-Standuhr, 3 Delgemälde, 1 Spiegelichant Kieiderschannt, 2 ür., 1 Regulator, 1 Wachthommode, 1 Ausziehtlich, Servierlich, 1 Trumeauspi gel, 1 Soja, 2 Sejiel, 1 Etabere, 1 Garberobenftänder, 2 Bringmalchinen, 1 Escichant, 1 Küchenschanft aus 1 Anzichte, 1 Batumreiniger mit handbetrieb, verich. Porgellen, 1 Schreibiich mit Aufan, 1 Sofa, 1 ant Geffel, 2 Choifelongues, 1 Diman, 1 Schreibpult, 1 Kinberidulbant u. a. m.

freiwillig öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung. Bejicht gung I Ctunbe por Beginn. Berfteigerung beftimmt.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Morgen Freitag, den 26. Januar pormittaas 3% Uhr beginnend bis 3 Uhr ohne Baule, perfteigere ich aufolge Auftrags in meinem Ber-fteigerungsfaale

# 23 Schwalbacher Straße 23

folgendes guterbaltene Mobiliar. als: 1 Wohnzimmer-Einrichtung, fdwarz,

bestehend aus: Sofa u. 6 Stühlen mit Bluich. 2tur. Schrant mit Glasicheiben u. ovalem Tilch:

1 sehr feine Polstergarnitur,

belteb. aus: Gofg. 4 Geffeln u. Gonbel mit Blufch-u. Geibentamaftbesug u. basu naff. Lambreauins: pramivoller fehr guter Gunrna-Teppich, 4,80×3,80 Meter,

II. Berfer-Teppich, I practvoller Relim, 4,00×1,60 Meter,

II. Hersell-Teppila), I prachivollet keilk, 4,00×1,60 Meter,

1 iehr auter Belour-Teppich (4,20×3,20 m), din Teppiche. 1 Sofa u. 6 Seffel mit Müchberga, zwei iehr aute Sofas mit Rüchd Lik. Piwan, Bollieriellel. Bleiall. Dovvelbet; mit vrima Robhaar-Watrate. Wabaa. u. lad Betten mit Saarmatr. eil Bett. Liür. Eichen-Riedberlchrant lad. Aleider. Châchfommode mit Marmor. Madaaoni-Toiletten-Kommode. Rachtilche. Mahda-Krantentiich, lebr lädines Mahda-Bertito iehr indiner Mahdaa. Spieltilchen, fl. Nahda-Kertito, iehr indiner Mahdaa. Spieltilch. achted. Rubb-Abertiable. Wiener und andere Stühle. Seffel. Baneelbretter Servier Teetilch mit Icemalch. Echmiedeellen m Ruvfet. aute Delaamälde. Stücke u and Bilder. Keaulat. Barometer. fehr aute Ernemann-Rlapp-Camera (10×15), mit dopp. Muzhaa. Doppel-Manatiamat (Wener, Görlich). Nipps. Muthell. u Deplorationsaesenkände lebr ichones Iafellervice mit Iahen. blau Meiken. für 12 Berloann. 135 Ielle, biverles Bertellan. Krüball eines Litviererice in ein. aeleatem Raken Metall-Iees u. Raffee-Servicen. Gebrauchsaesenstände aller Art. Pesieche füberne Loilette-Gannitur. iehr aute berrenkleider. als: Manüse. doien. Weiten Uniformröde und Mäntel. elea. Damenmantel mit Luchoveltbelak. Jadeit. Schube uiw. auter Serren-Reitfattel. iehr aute Bortieren iapan. Verlvorbenen in Seide. Beichena. iehr ichönen eleftr. Aller n. Lampen. ichöner Maise. Michen. Melervudmaschine fah neue Kachfitte aroke eil. Bäldemananel Tildmanael. Rachmanich. Rüchenneicher. Seichen. Beitwende mit Tilch. ? Kardidmanichen. Reitwende mit Tilch. ? Kardidmanichen. Bestenbundelie. Chraubit and neue Bertbant. ar. Arbeitstilch arober Geschirrichtand. Graphiidelen. Graphiinele. Chraubit and neue Bertbant. ar. Arbeitstilch arober Geschirrichtand meistbeitend neuen Baraabluna.

Beschitaums Donnerstag von 9-12 n. 3-6 libr.

Belichtigung Donnerstag von 9-12 u. 3-6 Uhr. Wilhelm H

Muttionator und beeidigter Taxator. Tel. 2941. Schwalbacher Str. 23. Tel. 2941.

Henny Lammers

Damenmoden Humboldtstraße 9, Mansarden 4. Etage.

# Wiesbadener Tagblatt.

(Atidrift.)

# Deffentliche Aufforderung.

sur Abgabe einer Steuererflärung für bie Beran-lagung gur Gintommen- und Rapitalertragoftener für bas Kalenberiahr 1922, sowie für bie erfte Beranlagung sur Bermogensfleuer und für die Beranlagung sur 3mangsanleibe,

Bur Abnabe einer Steuererflärung find vervillichtet binfigtlich ber

## A. Gintommenfteuer:

1. Alle im Binansamtsbegirte Wiesbaben mobnenden oder sich dauernd oder nur vorübergebend aufbaltenden selbständig steuerpflichtigen Per-sonen (Deutsche oder Richtbeutsche) wenn sie im Kalenderiahre 1922 ein steuerbares Einfommen von mehr als 400 000 Warf besogen haben; (Richtbeutsche sind nur dann zur Abgabe der Ertfarung vervifichtet, wenn fie im Deutschen Reiche einen Wohnsit ober bes Erwerbes wegen ober langer als sechs Monate ibren gewöhn-

oder langer als jeds Montte igten gewonden lichen Aufenthalt baben). Steuervilichtige, bei deren Beranlagung auf Grund eines rezelmäßigen Wirtschafts- (Ge-schäfts)-Abschlusses das Ergebnis eines vom Kalenderiahr abweichenden Wirtschaftsiahres zugrunde zu legen ist.

Sigrunde gu legen ift. Steueroflichtige, die Sandelsbücher nach den Borichriften des Sandelsgesehbuches oder über den Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft geordnete Bücher führen und deren Geschäfts- oder Betriebsgewinn unter Berückschaftgung ihres Geicafts- (Wirticafts)-Abichluffes gu ermitteln

Samtliche Berjonen, die, obne im Deutschen Reiche au wohnen ober fich aufauhalten, in bem Binanzamtsbezirf Wiesbaden Grundbeste baben, ein Gewerbe betreiben ober eine Ermerbstätig-

## B. Rapitalertragftener:

Mile im Finangamtsbegirte Wiesbaden mohnenben fid bauernd ober nur vorübergebend aufoder sich dauernd oder nur vorübergebend auf-baltenden selbständig steuerpflichtigen Bersonen (Deutsche oder Richtdeunsche), wenn sie im Ra-lenderiahr 1922 oder in den in diesem Kalender-iahr endenden Wirtschafts- (Geschäfts-)iahr, so-weit es für die Eintommensteuerveranlagung an dessen Stelle tritt, bezogen haben: a) Distontbeträge von Wechseln und Anwei-sungen einschlieblich der Schatwechsel, so-weit es sich um Kapitalanlagen handelt,

Erträge aus ausländichen Apitalanlagen (insbesondere Dioldenden, Zinsen non fest-persinslichen Wertpapieren, pon Darleben, Hopothefen z.), und zwar auch dann, wenn biese Anlagen zum Betriedsvermögen geboren.

Bubaber ober Mitinhaber ber ber Anichaffung und ber Darleibung von Gelb bienenben Unternebmungen, bie auf Grund bes § 76 bes Reichs stengen, die dur Grund des 8 70 des Reichsstempelgesebes angemeldet oder einer angemelbeten Unternehmung gleichgestellt sind, baben
soweit es sich um Erträge handelt, die der
Unternehmung sugestossen sind, nur die Erträge
ans aussändischen Wertpapieren (insbesondere Diribenben, Unleibeginfen ufa) angugeben.

## C. Bermogensfteuer und 3mangsanleibe:

1. Alle im Begirt bes Finangamte Biesbaben

Mae im Bezirt des Finanzamts Wiesbaden wohnenden oder sich dauernd soer nur vorübergebend ausbaltenden selbständig keuerpslichtigen Personen (Deussche oder Nichtbeutsche); juristische Personen des öffentlichen und des dürgerlichen Rechts, sowie alle Beragewertschaften, nicht rechtssädige Personenvereinigungen. Anstalten, Stiftungen und andere Zweddermögen, sotern sie den Sis oder den Ort de Leitung im Insand daben, also insbesondere Erwerdsgesellschaften (wie Attiengesellschaften Kommanditgesellschaften auf Attien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kolonialgesellschaften), Erwerdse u. Wirtschaftsgenossenschaften, eingetragene Bereine, nicht rechtssädige Bersonenvereinigungen, die Erwerdszwede verfolgen (auber Gesellschaften, dei denen die Gesellschafter als Unternehmer des Betriebes ansauseden sind, a. B. oftene dandelsausellschaften suseben sind, s. B. oftene Sandelsg. sellschaften und Kommanditgesellschaften. Stiftungen, Anstalten und Zwedvermögen, wenn sie am Stichtag ein Bermögen von mehr als 200 000 Mart belinen. Stidten ill ber 31. December 1929. Stichtag ift ber 31. Dezembe bei benen regelmäßige inbrlich für Betriebe. Abichluffe ftattfinden, tritt auf Antrag bes Steuernflichtigen, an ben biefer auch für funftige Beranlagungsseitraume gebunden bleibt, ber Schluß bes letten Birtichafts- (Gefcafts-)

Bur Abcabe einer Steuerertlärung find ferner ver-pflichtet obne Rudficht auf die bobe bes Ber-mogens und obne Rudficht auf die Staats angebörigfeit, Wobnste, Aufenthalt, Sie ober Ort ber Leitung, alle natürlichen und juriftifchen Bersonen, sowie Bersonenvereinigungen und Bermögensmassen, die nach \$ 3 des Bermögens-fteuergesetes mit ihrem Inlandischen Grunde und Retriebovermogen fteuerpflichtig find (beichranft Steuerpflichtige).

Die biernach aur Abgabe einer Steuererflarung Berpflichteten werben aufgeforbert, Die Steuer-erflarung unter Benubung bes porgefchriebenen Borbrude im Laule bes Monate Februar 1923 bei bem unterzeichneten Finansamt einzureichen. Borbem unterzeichneten Binanzamt einzureichen. Borbrude für die Einfommens- und Kapitalertragssteuererslärung können von dem unterzeichneten Finanzamt bezogen werden. Die Bersendung des Borbruds ist noch im Gange. Die Bordrude für die Bermögenssteuererslärung sind noch nicht eingegangen. Nach Eingang werden auch diese versandt. Es ist zwedlos, ieht wegen Bordruden zur Bermögenssteuererslärung im Finanzamt vorzuberein. Die Steuerertsärung ist schanzamt vorzuberein. Die Steuerertsärung ist schiftlich — zwedmäßig eingeschrieben — einzureichen oder mündlich war dem Finanzamt abzugeben (vormittags 8½ die

12 Uhr, herrngartenstraße 1-5). In Abschrift sind beisufügen unverfürzte Bilanzen mit Geminn- und Berluftrechnung und ferner bei iuristischen Bersonen Geichäftsberichte, Rieberfariften über Mitglieber-verfammlungen und abnliche Belegftude. Die Pflicht gur Abgabe ber Steuererflarung ift

bom Empfang eines Borbruds ber Steuererflarung

Mer bis sum 15. Gebruar 1923 einen Bordrud zur Steuederflärung nicht erhielt, nach seiner Ansicht iedoch aur Abgabe der Steuererflärung verpflichtet ift, kann den Bordrud beim Finanzamte abholen.

Die Abaabe einer Steuererflärung bei bem unterzeichneten Finanzamt ift nicht erforderlich, fomeit bie unter A, B und C genannten Berfonen bie Steuerertfarung bei einem anberen Finanjamt ab-

ш.

Wer die Grift gur Abgabe ber ihm abliegenben Steuerertfarung verfaumt, tann mit Gelbitrafen gur Abgabe ber Steuererklärung angehalten werden; auch fann ihm ein Juschlag bis zu 10 vom Sundert ber seitgesehten Steuer auferlegt werden. Die Hintersiehung oder ber Berjuch einer Hinterziehung der Ginkommens, Kavitalertrags, Bermögenssteuer oder der Einnahmen aus Iwangsanleibe wird mit Geldertrags der Einnahmen aus Iwangsanleihe wird mit Geldstrasen bis sum swanzigsachen Betrage der hinterzogenen Steuer ober bis sum fünstächen Betrage der hinterzogenen Iwangsanleihe bestrast (§ 53 des Einfommensteuergesches, § 12 des Kavitalertragsteuergesches, § 33 des Bermögenssteuergiedes, § 23 des Geiches über die Iwangsanleihe, §§ 359 st. der Reichsabgabenordnung). Auch ein sahrlässiges Bergeben gegen die Steuergesete (Steuergesährdung) wird bestraft.

Wieshaden den 24 Januar 1923

Wiesbaden, ben 24. Januar 1923. Das Finanjamt: Dr. Reinbardt.

# Berdingung.

Die inneren Tüncherarbeiten, sowie die Sart-holsfußböden für die Kalerne Ihstein im T., für 1. Mannschaftsbaus I, 2. Mannschaftsbaus II,

Birtichaftsgebäube, 4. Babebaus,

a) Tüncherarbeiten in 4 Lofen, b) Sartholslugboben in 3 Lofen,

öffentlich vergeben werben. Termin gur Deffnung ber Angebote

au a) Tuncherarbeiten am 2. Gebruar 1923,

au b) Sartholafugboben

au d) Hartholskußboden
am 3. Februar 1923,
ist vormittags 10 Uhr im Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2. Immer 24.
Berdingungsunterlagen tönnen, soweit Borrat, bei der Bauleitung des Reichsvermögensamts Wies-baden in Idstein i. I., Limburger Straße 26, gegen 200 Blt. für sedes Los abgeholt, zuch können dort-lelbst Unterlagen eingesehen werden.
Reichsvermögensamt Wiesbaden.

# Wertzuwachssteuer betr.

In der Ar. 8 des Amtsblatts vom 23. Jan. 1923 ift eine Ordnung, betreffend die Erbebung einer Wertznwachssteuer in der Stadt Wiesbaden ver-öffentlicht. Die Ordnung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft. F308 Wiesbaden, den 23. Januar 1923.

Der Magiftrat.

(Ruhr- und Eichweiler-Brodufte.)

Muf Grund ber Bunbesratsverordnung vom 25 Ceptember u. 4. Rovember 1915 (R.-G.-Bl. S. 607 u. 728) werben für ben Stabtfre & Biesbaben folgenbe Sochft. preife iftr bie Abgabe von Robien unb Rols an Berbraucher feftgefest:

Mit Wirfung ab 12. Januar 1923 Melierte Rohlen . . . je Str. ab Bahnlager 3882 Mt. 4448 4546 4375 5140 48 3 5524 Steintohlenbrifetts ... 5740 Gief ereitote Brechtots Ill . . . . . " Gastots 5183 2455

für famtliche Brennftoffarten: Bu ben ab Bahninger geitenben Breifen fommt tei Abholung bom Ctabtiager ein Buichlag bon 30 Mt.

je Bentner hingu. In offener Ladung, frei an bas Sans geliefert,

werben berechnet: nach Bone 1 je Sentner 280 - Mt. 2 , 300.- , im Cad frei Retter: nach Bone 1 je Bentner 300 .- Det. " 320.— "

" Etrafbeftimmungen. Die vorftebend festgefesten Breife find Bochftpreife im Sinne bes hochstpreisgesehes. Buwiberhandlungen werben auf Grund ber Bunbesraisverordnung gegen Treistreiberei vom 8. Mai 1918 (R.-G.-BL S. 395) bestraft. Gleichzeitig wird uniere Beroronung fur Robien

bom 5. Januar 1923 aufgehoben. Beiebbaben, ben :5. Januar 1923. Der Magiftrat. - Freisprafungsftelle.

# Bergebung von Erd- u. Maurerarbeiten.

Wir verweisen auf die ausführliche Befannt-machung in Rr. 10 des Amtobiattes der Stadt Wiesbaden vom 25. Januar 1923. F308 Wiesbaden, den 24. Januar 1923.

Städtijdes Cleftrigitatowert.

# Dresdner Bank.

Ausgabe neuer Aktien.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 9. Januar 1923 hat beschlossen, das Grundkapital von nom. M. 550 000 000.— auf nom. M. rk 1 100 000 000.— durch Ausgabe von M. 550 000 000.— auf den Inhaber lautenden, für das Geschäftsjahr 1923 voli dividendenberechtigten Aktien, und zwar Stück 183 332 über je nom. M. 3000.— und Stück 4 über je nom. M. 1000.—, zu erhöhen. Das gesetz iche Bezugsrecht der Aktionare ist ausgeschlossen worden.

Von den neu n Aktien sind nom. M. 275 000 000.— von einem Konsortium übernommen worden mit der Verpflichtung, diese den in abern der alten Aktien zu den nachstehen aufgeführten Bedingungan zum Bezuge anzubieten.

Nachdem die durchgeführte Kapitalserhöhung in das Handelsregister eingetragen ist, fordern wir unsere Aktionare auf, ihr Bezugsrecht wie folgt auszuüben:

1. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 10. Februar d. J. einschließlich in Berlin bei der Dresdner Bank,

dem Bankhause Hardy & Co., G. m. b. H., der Dresdner Bank, " Dresdner Bank in Frankfurt a. M., Dresden

Frankfurt a. M. dem Bankhause L. & E. Werthelmber, der Dresdner Bank in Aachen, Dresdner Bank in Cöln, dem Bankhau e Deichmann & Co. Aachen

Köln A. Levy, Siegfried Simon,

der Dresdner Bank in Essen, dem Bonkhaus Simon Hirschland, Essen a. d. Ruhr Düren " " der Dürener Bank,

Eschweiler Bank, dem Bankhause Veit L. Homburger, F. A. Neubauer, Eschweiler Karlsruhe Magdeburg der Oldenburgischen Landesbank, Oldenburg Mecklenburgischen Bank, Schwerin

den Herren Prochl & Gutmann,
Kommandite der Dresdner Bank,
dem Schweizerischen Bankverein,
der Dresdner Bank Filiale Wiesbaden, Amsterdam Basel u. Zürich "Wiesbaden " der Dresdner Bank Filiale Wiesbaden, sowie bei sämtlichen Niederlassungen der Dresdner Bank während der

bei diesen ü lichen Geschäftsstund n zu geschehen.

Das Bezugsrecht kann provisionsfrei ausgeüht werden, sofern die Aktien am Schalter wahrend der üblichen Geschäftst nien eing-reicht werden. Soweit die Ausübung des Bezugsrechtes im Wege der Korrespondenz erfolgt, wird von din Bezugsstellen die übliche Bezugsprovision in Anrechaung gebracht.

2. Auf je nom. M. 6000,- alte Aktien entfallen nom. M. 3000,- neue

Bei der Anmeldung sind die Aktien, für die das Bezugsrecht geltend gemacht werden sell, ehne Dividendenscheinbogen mit einem Anmeldeschen in doppelter Ausfertigung, wovon ein Exemplar mit einem nach der Nummernfolge geordneten Nummernverz-i hais zu verseh n ist, einzureichen. Vordrucke hierzu sind bei den Bezugsstellen erhaltlich, Die Aktien, auf die das Bezugsrecht ausgeübt worden ist, werden abgestempelt und zurücken aben. stempelt und zurückgezeben.

4. Der Bezugspreis von 900 % ist bei der Ausübung des Bezugsrechtes bar zu entrichten. Ueber die gezahlten Betrage wird nuf d.m zwe ten Exemplar des Anmeldescheines Quittung erteilt. Die Kosten der Börsenumsatzsteuer (Schlußnotenstempel) hat der

beziehende Aktionar zu tragen.

5. Die Aushandigung der neuen Aktien erfolgt nach deren Fertigstellung bei derjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht ausgenbt wurde, wahrend der bei ihr üblichen Geschaftsstunden gegen Rückgabe des mit der Quittung versehenen Anmeld scheines. Die Bezugsstellen sind berechtigt aber nicht vernflichtet die Legitimetien des Verselges berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers dieser Quittung zu prüfen.

Die Vermitte ung des An- und Verkaufes des Bezugsrechtes einzelner Aktien übernehmen die Bezugsstellen. F 303

Berlin, den 20. Januar 1923

# Dresdner Bank.

Nathan, Jüdell.



Vortrag Gessner, Frank.u t: "Die sozialpolitischen Errungenschaften in Gefahr."

Anschließend: Tarifbericht. Siete willkommen.

Haut:, Geichiechte u. Frauen-le be i, B utunterfuch.etc. Spezialarzt

(Inftitut Urologique) Morigitr. 52. Bon 11-1 u. 6-7 abenbe.

# Irael. Gottesdienit

Jirael. Kultusgemeinde, Michelsbera. — Freitag, 5 Uhr Aniprache, Sabbai morgens 9 Uhr, nachm. 3 Uhr: Jugendgottes-bienit, abends 6 Uhr. — Wochentage, morg. 7.30, abends 5 Uhr. Rultungemeinbe

Rende', Bismardring 11, 1 rechts.

Rende', Bismardring 11, 2 rechts. Mit . 3fraelitifde Rultus

# Bollsbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge & Ortsgruppe Diesbaden.

Cambtag, ben 27. 3. mar, abende 8 Uhr, in ber Mula bes Lyjeume II am Bo eblat :

# Gedächtnisfeier

für bie Toten es Beltfrieges unter gutiger Mitwirfung ber hiefigen Sange vere nigung u. von Frau Eifa Jaeger-Cenzmer (Bioline). Ansprachen ber herren Ge 1.-Rat Gruber, Bjarrer Aumhf und Beg.-Rabb Dr. Laza ns. Lichtbildervortrag es hern Schrif ftellers F. F. Geis aus Frankfurt über Kriegergräber. Entritt frei, Gate wil sommen. Im Anschluß baran: Jahres ersammlung ter Orisarulbe. Der Borftand. ter Driegrut be.

# Damen-Kleider

noch preiswert. Arnold, We lritzstraße 11,11, im Hause der Apotheke.

TAUSCHE gegen gl ichartiges, im begutgehendes kleines Zigarrengesdäft

mit Einrichtung

im Zentrum von Frankfurt a. M. Wohning ist ge enwart g frei. Offerten u. J. 420 Tagbl.-Verl.

# Eojort preiswert zu verlaufen

mod. Eichen-Schlafz., im., tompl., mit großem 3tilr. Schrant, 350 Mille, 1 prachtvoller 2tür. Rußbaum - Spiegelichrant 185 Mille, 1 gutes sauberes vollständiges Bett 50 Mille, 1 sehr gub erhaltene Baigliommode 32 Mille, 1 prima Dedbett und Rissen, 1 einzel. prima Sessel 12 Mille, 1 gut erhaltenes Opel-Fahrrad 75 Mille.



das dankbare Seifenpulver

ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGE HERSTELLER. MENKEL & CIE, DUSSELDORF



F

touft gum Gelbftverbrauch gu hohen Breifen

A. Forster, Dentift, Chiegelgaffe 1.

Gold-, Silber-Gegesstände kaufen wir zum höchsten Weltmarktpreis.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi

hande sgerichtlich eingetragen > 5 Grabenstraße 5. ←

Ankauf von

A. Fachmann zahlt d. höchsten Tagespreise Uhrmachermeister, Wilhelm Loussaint. Scharnhorststr. 6. On parle Français. Telephon 4.77.

Zahle diese Wocha für Gold-, Silber-, Gegenstände

Konkurrenz.

Zahngebisse

brosshu Wagemannstrasse 27

Gold-, Silber-, Blatingegen-

auch alte gerbrochene Sachen, Albafa, verfild. Gebrauchs-Gegenstände, Dublee

sable fest hohe Preife. Blobel

Goldgaffe Goldgaffe Cingang nur im Sofe rechts. 200

Wiehl: Buder: Reis. Frucht-Aleie. Papier.

auch gerrifene, laufen wir ftets gu bochften Breifen.

Riefel & Sperber, sanfabrit, Dotheimer Etr. 13.

gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Borgellan, Aufftellfachen fow'e biv. Sachen fauft Tel. 3253. Jacob Zimmermann, Neroftr. 18.

Taxieren für Berrichaften toftenlos. Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbelftüde, tompl. Zimmer-Einrichtungen gange Radlaffe, herren. und Damen . Rleider, Balde, Gold- und Eilbergegenftande, Untiquitaten. Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Aldelheidftraße: Lebmann, Ede Moofischee. Abolisallee: Groll, Ede Goetheitraße. Albrechtitrage:

Rraufe, Albrechtitraße 84 Bahnhofitraße: Gieb, Rheinftraße 27. Bertramitrafe:

Bring. Ede Eleonorenitraße. Bismardring: Loth Rachlolger, Ede Vordftraße. Bleichftrafe:

Ecott, Ede Sellmunbitrage. Blilderftrage: Breis, Blücherftraße 4.

Dambadital: Senbrid Radf., Ede Ravellenftz. Dothelmer Strafe: Beber, Raifer-Friedrich-Ring 2.

Bierid. Faulbrunnenftraße 3.

Felditrage: Schwend, Belbitraße 24 Steimel. Belbitraße 10.

Gobenftrage: Enbers, Gobenftrake 7 Breis, Billderftrake 4. Belenenftrage:

Dorn, Belenenftrake 22 Gruel. Wellrittitrake 9.

Bermannftrage: Jager. Ede Dellmunbitraße.

Siridgraben: Buft, Steingalle 6, Uhmuh, Webergalle 51.

Jahnftrage: Maus, Johnftr. 2. Ede Rariftraße. Grifchte. Jabnitraße 40.

Raifer-Friedrich-Ring: Beber, Raifer-Friedrich-Ring 2. Grifdte. Jahnftraße 40. Rapellenftrage:

Senbrich Radi. Dambachtal.

Bund, Rieblitraße 3. Mans, Jabnitt. 2. Ede Rarlitraße.

Morigitrage: Richter Bitme, Ede Albrechtftraße Drantenitrage: Rraufe, Albrechiftraße 34

Rauenthaler Strafe: Diebl. Ede Wallufer u. Erbacher Straße. Richlitrage:

Bund, Rieblitrafe 3. Röderftraße: Mbam. Roberftraße 27. Romerberg: Rrug. Römerbera 7.

Mheinftrage: Gieb. Rheinftraße 27. Caalgaffe: Buche. Ede Bebergaffe.

Schulgaffe: Rhonila. Schulgaffe 2. Schwalbacher Strafe:

Mans, Ede Ablerftraße. Minor. Ede Mauritiusftraße. Cebanplay: Rujat. Weftenbitrage 4.

Steingaffe: Bult, Steingalle 6. Ernit Rachfolger. Steingalle 17. Balramftraße:

Suche, Balramitrage 12. Bebergaffe: Weilitraße:

Mbam, Roberftrage 27. Bellrigftraße: Grnel. Wellrinitrage 9. Mejtenditrage:

Rujat, Weitenbitraße 4. Wilhelms. Weitenbitraße 11. Portitrage:

Both Racifolger Gde Bismardring Becht. Gneifenauftrage 19. Boths, Baferlooltraße 1, Ede Biefenring.

Gelegenheitskauf.

Schlafgimmer, nußbaum po iert, bestebend ans : Betten mit Eprungrahmen um. Reif, 2tur. Spiegelichrant, Ba dfommode mit chtem Ma mot u. Spieg. I, 2 Rachttifden mit Marmor, preiswert ju verlaufen.

Grobatiched, Sellmundftrage 58 (Ede Em er Strafe).

Gold- und Gilbergegenstände, and zerbr., Blatin, Brillanten, Dublee tauft gu ben hochften Tagespreifen

M. Seine. Uhrmacher, Wellrikftr. 4.

Statt Karten.

GUSTEL BECKER WILLY GABRIEL

Verlobte.

Wiesbaden, im Januar 1928

Platter Str. 164.

Bahnhofstr. 22.

Musitinstrumente Berfauf, Kauf u. Taulch. Reue Mand. Git. Laut. Banios noch bill. Seibei, Jahnstraße 34. Tel. 3263 Instrumentenbau und Reparatur-Werfstätte.

Rüchen

in Riefern u. weiß, au noch vorreilbaft. Breifen. Gebrüber Leicher, Otanienftr. 6. 1134

Sute Rabmaid, Gabr rab (,Manberer"), noch neu, Lebermalae (gerabe of. Lumb, Friedrichftr. 29

Berloren . Gefunden

Jagdhund

entlaufen. (Langhaar, braun), Geg. aute Belobnung absugeb. Donbeim Kappesmuble,

6tandesamt Wiesbaden

Sterbelälle,

Mm I. Jan.: Unna Aunt, ohne Berui. 88 J.; Ehefrau warta Bender ged. Schmidt, 6 J.; Datemädden Bertha Jonas, is J.; Kunktalafer Karl Höldennann, 29 J.; Dienismädden Philippine Bidebel, 2 J.; Jedentant Albert Müller, 6 J.— 2.1. Helene Müller, 6 J.— 2.1. Helene Müller, 6 h.

Jacob Zimmermann Telephon 3253. 18 Reroftraße 18. Telephon 3253.

Allen Ber anoten und Befannte: die trourige Nachrickt, daß am 23. Januar d. J., morgens 9½ Uhr, mein lieber Bater, Schwiegerwiter, Großbat. r., Bruder und Onfel herr Adam Murmann

Ofenseger im 73. Lebensjahre fantt bem herrn enbichlafen ift. In tiefer Tra r: Johanna Immel, geb Murmann. Franz Immel und Rind. Biedbaden, Lehrstraße 2. Beerd gung & eitag nachmittan 3 Uhr bon ber Beichenhalte bes Subfriedhofes aus.

Am 24. Januar verschied sanft nach schwerem Leiden im 63. Lebensjahr meine liebe Frau, unsere gute Mutter Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Im Namen der Hinterbliebenen: Wilh. Stupp.

Wiesbaden, Waldstraße 6.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 27. Januar, von der Leichenhalle des Biebricher Friedhofes aus statt.

Bäder-Innung Wiesbaden.

Den Mitg iebern gur Kenntnis, bag am 23. b. DR. unjer Ehrenmigtieb

Secr Georg Rafbach

ver dieben ift.

Der Berftorbene hat fich als Borftands-mitglie und langiah iger Borlibenber unferer In ungetrantentaffe bleibenbe Berbienfte erworben. Wir werben ihm ein chrenbes Bebenten bemahren.

Die Beerdgung findet am Freitag, ben 26 Ja uar, na imitta 18 31, Uhr, auf bem Subfriedhof statt. Wir ersuchen un ere Mt-glieder um vollzählige Be.ei gung. F387

Der Borftand.



Männer-Yang Turnverein.

Rach lang. chwerem Leibe : farb unfer langiant., verbienst-vol es Mitglied

Berr Albert Müller-Uri.

Die Berbrennung finbet am Freitag, ben 26., borm. 103/4 Uhr, auf bem Gubfriebhol Der Borftand.

Statt Rarten.

Danffagung.

Milen benen, beren Mitgefühl uns in biefen ichweren Tagen troftete, fagen wir auf biefem Bege herglichften Dank

> Familie Sarbach Familie Bender.

Diesbaden, Frantfurt a. D., 24. Januar 1923.